Ungeigen:

Die Ihaltige Aleinzeile ober deren Naum 10 Big., für auss-märis 15 Big. Biet nehrmaliger Aufnahme Kadlag. lellanenzeile 30 Big., für auswärts 50 Big. Beilagengebühr per Laufend Mt. 4.—.

Fernipred-Unichluft Rr. 199.

Wiesbadener

Begugöpreis:

Stonatlid 50 Big. Bringerfodn 10 Die., burd bie Boft bepogen bierteijabriich Mt. 1.75 außer Beftellorib. Unparteiliche Beitung. Reuefte Rachrichten.

General Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Eiglid : Anterbaltungs-Blatt ., Beierstunden". - 200g milid: "Der Zandwirth". - ,Der Jamorift" and bie iduftrirten ,, beitere Blatter".

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationebrud und Berlag ber Biesbabener Berlageauftalt

Anzeigen-Annahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 uhr nachmittags, für die 2. Conntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausftattung ber Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichft einen Tag vorher aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann teine Burgichaft übernommen werben.

97r. 189.

Donnerstag, Den 15. August 1907.

22. Jahrgang.

Preußischer Wahlrechts-Krieg.

Die neueften Beitungsftimmen.

"Boffifche Beitung": Ingwijden ift es Sache ber freifinnigen Gruppen, mit allem Rachdrud ihre Anfichten zu bertreten und ihren grundfäglichen Standpunft gu mabren, Sie wollen, wünschen und verlangen die Uebertragung des Reichstagsmablrechts auf Preugen. Wir felbit find nicht geneigt, und im voraus jedem Entwurf gu widerjegen, der nicht bollfommen mit bem Reichstagswahlrechte übereinftimmt. Möglicherweise ift das Biel erft in Etoppen gu erreichen, wie auch das heutige Bahlrecht in England nicht mit einem Schlage, fondern burch eine Reihe von Aften der Gefetgebung geschaffen worben ift. Die endgültige Stellungnahme der burgerlichen Linken wird felbstverftandlich bom Inhalt des Entwurfes abbangen miiffen. Die freifinnigen Parteien werden fich babei von niemandem ins Schlepptan nehmen und auch durch Angriffe ihrer Gegnet nicht beirren laffen, fie werden fich um Schlagworte ebenfo wenig filmmern, wie um die Ratichlage berer, die fein schnlicheres Berlangen tragen, als der "Blodpolitif" ein Ende ju ma-chen, will jagen, tatjächlich das konfervativ-kler kale Regi-ment wieder berzustellen. Unter der Serrschaft der früheren Reichstagsmehrheit mare ficherlich noch longe jede ernfte Wahlreform in Breugen ausgeblieben. Daß fie jest in Angriff genommen wird, ift ein Zugeftandnis bes Bulow an die liberale Taftif des Blods ...

"Bormarts": "Sache der Sozialdemofratie ift es nun, die Berren Freifinnigen beim Borie gu nehmen! Daneben ift auch mit dem Bentrum ein fraftiges Wortlein gu fprechen. Die sozialdemofratische Presse hat ja auch nunmehr die Rampagne mit dem notwendigen Rochdrud aufgenommen. Die Attion wird felbstverftandlich burch andere Magnahmen gesteigert werden. . . Die Cozialdemofratie bat den Freifinn aus feiner diplomatifchen Untätigseit aufgeftort, fie wird auch die Führung der Bolfsbewegung übernehmen. Wenn dann der Freifinn gu guterlett doch noch ber Bahrheit ein Schnippchen gu ichlagen fucht, fo ift es eben wiederum Cache ber Cogialdemofratie, folch dreiftem Schwindel das zerschmetternde Zeugnis der Tatsachen entgegenguftellen!"

"Germania": Es ift gang felbftberftanblich, daß mit Diefen Borbereitungen auf den Binterfeldzug auch bem Bentrum neue Aufgaben gufallen. Die Reform fann mit, ohne und gegen bas Bentrum berfucht werden. Geine prin-Bipielle Stellung ift festgelegt in feinem Bahlrechtsantrag bom Januar 1907. Gegen das Bentrum fann nur eine Berichlechterung des bestehenden Wahlrechts gemacht werben, denn eine folche verwirft es. Die Fortfdritte fonnen mit dem Bentrum oder ohne es gemacht werden. Wenn fie

ringfügiger Art; fommt aber Großzügiges guftande, fo wird das Bentrum nicht abseits steben, es hat also nie zu befürchten, daß ihm der Bind aus den Gegeln genommen wird.

"Freifinnige Zeitung": "Auf welche Beife die Bahlrechtsbewegung im preußischen Abgeordnetenhause in Bluß gu bringen und wie bas gu erftrebende Biel gu erreiden ift, darüber heute bereits Betrachtungen anguftellen, ericheint uns verfrüht. Wenn die parlamentarifche Gaifon angebrochen ift und fich die derzeitige politische Lage überfeben läßt, dann werden fich die erforderlichen Schritte ichon von felbst einstellen. Augenblidlich genügt es, die vollstandige Einmütigkeit aller entschieden Liberalen in ber Ueberzeugung festzustellen, daß die Wahlrechtsfrage dringend der Löfung bedarf, und daß diefe Löbing, wofern im Reiche auch nur einigermaßen liberal regiect werden foll, allein bermittelft ber Ginführung bes Reichsmablrechts in Breugen und vermittelft einer entsprechenden Aftion des Abgeordnetenhaufes erfolgen fann."

"Rrengsta.": "Der Reichstanzler weiß auch ohne fonjervative Zeitungsartifel, wo die Grenze ift, bis zu der die preugischen Ronferbativen eine Bahlrechtsreform mitmachen wurden. Bill er weiter geben, fo werden ihn un-

jere Warnungen ficher nicht abschreden."

"Frankf. 8tg.": Auch die "Rordd. A. Big." bat fich zu der preußischen Bahlrechtsreform geäußert: Benn diefe Auslaffungen nun auch zu nichts verpflichten, fo bemertt die "Frif. Big.", milfen doch biejenigen fonfervatib-agrarifden Areise, die von einer Reform bisher überhaupt nichts wissen wollten, wenigstens joviel baraus erfeben, daß die Rigierung die Abficht bat, an die Befeitigung des Dreiflaffen-Bablrechts berangutreten.

Poft": Benn die Liberalen die bireften Bohlen und eine ftorfere Berudfichtigung ber Berfon bes Staatsburgers erreichen wollen, fo werden fie auf der anderen Geite bereit fein miissen, nicht nur die Abstufung des Wahlrechtes nach Bildung, Befit und Alter, fondern auch einer bejonderen Berücklichtigung der staatserhaltenden Bedeutung des länd. lichen Grundbefiges auguftimmen, ebenfo natürlich der volliten Aufrechterhaltung der gegenwärtigen Berechtigung der Bablfreise auf die Babl ihrer jetigen Bertreter."

Mind. R. Radr.": Uebertragung bes Reidstags. mablrechts auf Breufen, das ift die Lofung, die Roumann ausgegeben bat und die fowohl von den Organen der Freilinnigen Bereinigung wie ber beiben Bolfsparteien aufgenommen wird. Und an die Seite diefer Rerntruppe ruden nun vehr links die Sogialdemofraten, rechts die Blatter der Bentramspartei. Dabei ift jedoch gu beobochten, daß ber Bormaris" und mit ihm die anderen fogialdemokratischen Blätter ihre migtrauischen Zweifel, es fei wohl boch ben Freifinnigen nicht boller Ernft mit ihrem Schlachtruf, äußern, während die "Roln. Bolfsata." behauptet, ber

Die oberen Dachte zu beugen; der tattifche Borftog der burgerlichen Linten geschehe mit feinem Biffen und Biffen, unt die Ronfervativen zu erschreden. Gewiß, Die Liberalen follen auf diefer Forderung bestehen, aber von ihrer fofortigen Erfüllung den Bestand der Blodpolitif abhängig gut machen, das icheint uns mehr das Berlangen eines 3deologen als niichterne Realpolitik, die mitnimmt, was fie für ibre Forderung befommen fann.

.Ber L. Tageb I.": Naumann schreibt bort, es fei unpatriotifch, ein Spftem, das fich überlebt habe, weiter erhalten gu wollen. Das habe auch die Regierung eingesehen und der Reichsfangler wolle das überlebte Bablrecht reformieren, ehe es infolge wachsender Ungufriedenheit und damit verfnüpfter innerer Gefahren gufammenbrade. Dehr als die Anfündigung diefer Absicht liege nicht vor. Bas über Bereinbarungen zwischen Reichstanzler und Freifinnigen geichrieben fei, fei blanter Unfinn. Es fei feines Biffens überhaupt nicht verhandelt worden.

"Rordd. Allg. Btg.": Das Blatt fpricht vom "Hufarenritt Raumanns" und fagt: Wie in der Preise bedeutfam hervorgehoben wurde, fonnte über diefer Jagd nach wilden Ganfen gu Bferde leicht das auf dem realen Boden für den Liberalismus Erreichbare überfeben werden. Bewiß, die Liberalen mogen auf ihren Forderungen befteben; wie die Dinge liegen, ift es aber nicht blog ein aussichts. lofes, fondern ein für die vertretenen Forderungen direft fcoodliches Unterfangen, bon ihrer fofortigen Erfüllung ben Beftand ber Blodpolitif abhängig zu machen.

Der Telegraphistenstreik in Amerika

ift jest allgemein geworden und hat sich auch auf Kanada ausgedebnt. Die Streifenden forbern 15 Brogent Lohnerhöhung und Gleichftellung der weißlichen Beamten. Bu ihrer Unterftijtung follen die Bahntelegraphisten 4 Millio. nen Mart (?) gur Berfügung gestellt haben. Diefe Telegraphiften arbeiten weiter, fonnen aber ebenfo wenig wie das Telephon allen Anforderungen gerecht werden.

Der Ausftand der Weftern Union Telegraphen.Combann, ber bedeutenbiten unter ben amerifanifchen Telegraphengesellschaften, wird mit großer Hartnädigfeit durchgeführt. Die Gefellichaft foll erflärt haben, lieber den Betrieb ichliegen, als ben Forderungen ber Angeftellten nachgeben zu wollen. Go ift es nicht unwahrscheinlich, daß der Streit, bei dem es fich urfprünglich um die Entlaffung eines eingigen Dannes drebte, gu einem ber ernfteften Rampfe auf dem Gebiete des Berfehremefens führt, one das Bentrum bustande tommen, dann find sie hocht ge- i Reichsfanzler selbst habe bas Aderon mobil gemacht, um ' die das Land seit 1883 erlebt hat. Beide Parteien scheinen

Kleines Feuilleton,

Gine luftige Bartgefchichte bat fich, wie die "Erml. 3tg." melbet, in Olichemen bei Nicolaifen in Masuren abgefpielt. Im Gafthofe bon R. fagen die Befiber 2. und R. beim Glafe Bier. Das Gefprach lenfte fich bald auf den stattlichen Bart des L. Bereits etwas im Raufche, machte St. bem 2. den Borichlag, ibm den Bart gu verfaufen. 2. willigte ein und jo wurde denn nach furgem Sandel ber Preis für den Bart auf 20 M bemeffen, welchen Betrag &. auch fofort ausgezahlt erhielt. Der Räufer des Bartes behielt sich jedoch das Recht vor, den Bart erst später, wenn es ibm gerade gefallen murde, abholen gu laffen. Co ichieden benn die beiden. Mehrere Wochen vergingen, ohne daß R. den gefauften Bart abholte. Da, eines Tages, als L. die 20 M längst verausgabt und den verfauften Bart vergessen hatte, trat ein Barbier in das Zimmer und erflärte dem 2. den Zwed seines Erscheinens. L. machte fich bereit und der Barb. begann fein Bert. Als er damit fertig war, padte er feine Sachen gufammen. Aber was war das? 2. be-mertte mit Schaudern, daß der Barbier ihm nur die Salfte feines Bartes abgenommen hatte. Die andere Salfte feiner Manneszierde hatte er noch. Er fragte den Barbier, mas das bedeute? Diefer aber antwortete, R. habe gejagt, es fei bereinbart, daß er fich den Bart abholen laffen fonne, wann er wolle. Best habe er die Salfte verlangt, die andere Halfte werde er sich spater einmal holen laffen. Da machte L. ein langes Geficht. Um nicht die 20 M und ben Bart ju berlieren, bequemte fich Q. tatfachlich bagu, mit halbem Barte, gum Gaubium feiner Mitmenfchen, brei Bochen berumzugeben, bis R. fich dann endlich erbormte und ben Bart vollftandig entfernen lief.

Der Ronig, ber Gierforb und ber Stiet. Bon Ronig Carlos, der durch feinen Konflift mit dem por- I erheben fonnte, fiel ihn der Stier von neuem an, und es I

tugiefijden Parlament die Aufmertjamfeit auf fich gelenkt hat, wird in einer englischen Beitschrift erzählt: Es war auf einer Automobilfahrt durch Portugal im vorigen Commer, als er in eine fleine Stadt fam, in der die Beute aufammengelaufen waren, um ben Konig burchfahren gu feben. Man bemerfte ibn jedoch nicht, da alle eine alte Bauernfrau beobachteten, deren Gierforb durch die fie umgebende Menge umgestogen worden war. Der Ronig verließ ben Wagen und fragte, was es gabe. "Ad, fie fagen, der Ronig fame bier durch", antwortete fie, "und dieje Dummfopfe warten auf ihn. Man fann nicht einmal rubig feinen Geichaften nachgeben, weil diese Leute einen fetten, faulen Burichen feben wollen, ber nichts tut und feine Beit mit Effen aubringt!" Der Ronig gab ihr lachelnd ein Geldftud, bamit fie fich an den "fetten, faulen Burfchen" erinnern möge, und ebe fie in ihrer Berbluffung Worte gefunden batte, war er bereits wieder in fein Automobil gestiegen und davon gefabren. Geine Liebe jum Sport bat ibn icon manchmal in ichwierige Lagen gebracht. In feiner Umgebung fam eines Tages bas Gepräch auf die Stierkampfe, und hierbei augerte er fich, daß er die Rolle eines Stierfampfers fpielen fonnte, auch wenn das Tier nicht, wie es fonft in Portugal ublich ift, mit Bolftern an den Bornern in der Arena erichiene. Er unternahm das Wagnis dann wirklich; obwohl er es intognito gu tun beabfichtigte, wurde fein Borhaben bod bald ein öffentliches Gebeimnis, und in ber Arena brangte fich eine bichte Menge gufammen, als ber Ronig als Stierfampfer ericien. Der Stier ging fofort auf ben alleinstebenden Mann los, der ibn mit einem Spieg erwartete. tils das Tier naber fam, machte der Ronig einen Geitenfprung, glitt aber aus und fturgte bin. Die Menge fchrie entfeht auf, ein Bebilfe eilte berbei und lodte bas Tier fort, indem er feine icharlachrote Mitte ichwentte. Aber nur für einen Augenblid gelang dies; ebe ber Rönig fich noch gang blieb ihm feine andere Rettung, als fich mit einem fühnen Sprung über die Barriere in Giderheit gu bringen einen Augenblid fpater fuhren die Borner des mutend gewordenen Tieres frachend in die Holzwand. . . .

Man fann nie wiffen! Gin Chepaar aus Remport fahrt in der Rabe bon Baltimore fpagieren. Blöglich bemerten die beiden Infaffen des primitiven, nach hinten offenen Bagens, daß bas Strob unter ihren Gigen bremit, mabricheinlich durch ein fortgeworfenes Streichhols entgunbet. Während fie halten laffen und das Feuer loichen, kommt ein Bauer aus dem Feld und fagt: "Ich habe das Feuer ichon eine ganze Weile beobachtet". "Ja, warum haben Gie uns dann nicht gewarnt?" wird er entruftet gefragt. Da ermidert der Bauer: "Ja feben Sie, beutzutage werden eine folche Menge Erfindungen gemacht, das ich dachte, der Bagen wird von hinten halt auch wohl mit Dampf betrieben.

Sumor auf dem Lande. Man fchreibt ber , Schlei. 3to.": Diefer Tage fand in einem größeren Bebirgeborfe im Rreife Baldenburg eine Gigung der Teuerwehr ftatt. In Diefer murde u. a. auch eine Berfiigung gur Renninis gebracht, nach welcher bei einem vorfommenden Brande einige Mitglieder als Bache bei ben geretteten Gaden ichon borber gewählt werden muffen. Als der Borfigende daran anschliegend an die Bersammlung die Borte richtete: "Da werden wir jest folche Manner mablen!" fiel aus der Mitte der Bersammlung der Buruf: "Die nit felber fteblen!" Eine allgemeine Seiterkeit mar die Folge diefer jedenfalls gut gemeinten Ergangung. - In einer Situng ber Gemeindebertreter in einem Dorfe des Rreifes Trebnit murde über die Anlegung eines Bolgfteges verbandelt. Dabei wurde jeder nach feiner Meinung gefragt. Gin Bertreter cab biefer nun in folgenden Borten Ausbrud: "3ch foa nr fu und ich foa au ni afu; doag berno ni Gener foan fann; id batte afu ober afu gefoat!"

Bermittelung ber Regierung herbeiführen wird.

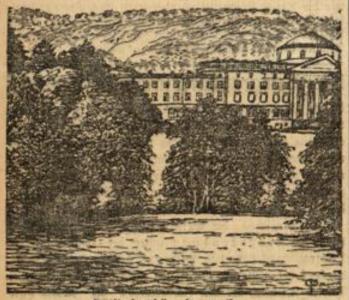
Die gange Frage, ob es überbaupt ein auf die Dauer erträglicher Zustand ist, den Telegraphenbetrieb in einem Lande von der kontinentalen Ausdehnung der Bereinigten Staaten in privaten Sanden zu lassen, wird damit aufgerollt werden. Berschiedene Eisenbahn-Ausstände, die Streifs der Postbeamten in Frankreich und ähnliche haben gezeigt, daß überall die Bevölkerung, sobald sie jelb sie leidende Teil ist, das allgemeine Versehrsinteresse als ausschlaggebend angesehen wissen will.



* Wiesbaben, 14. Aluguft 1907.

Ronig Couard traf diefen Mittagin Bil-

Alle Borbereitungen jum Empfang waren getroffen. Der fraiferfelbft hatte perfonlich darüber gewacht, daß mit größter Corgfolt alle Gingefheiten des von ihm ausgearbeiteten Programms durchgeführt werden. Es ift eine große Angahl von Kriminalbeamten aus benachbarten Orten herangezogen worden. Dem König ist eine besoudere Aufmertfamteit dadurch erwiefen, daß man auf Befehl des Raifers als Chrenposten außer zwei Schlofgardisten 6 Unteroffiziere des Garde-Dragonerregiments in Berlin und 6 Unteroffigiere des Blücher-Sufaren-Regimente in Stolp in Bommern, deren Chef der Ronig von England ift, wor den Gemachern bes Ronigs Aufftellung nehmen. In der Stadt Raffel herricht internationales Treiben. Namentlich find gablreiche Englander anwefend. Der Befuch Ronig Ebuards in Bilhelmshobe beim Raifer beweift von vornberein, bef die Berftimmung, die friiher einmal moifden beiden Berrichern bestanden haben mag, die aber ficherlich bon ber öffentlichen Weinung übertrieben aufgefast murbe, nunmehr vollig gewichen und beglichen ift. Der neftrige Antomobilausflug ber Mojeftaten führte, fo melbet man und aus Bilbelmshöhe, über hofgeismar, Beberhorft und



kuthelmeboge bet naffen

den Reinhardswald. Der Reichskanzler traf ein. Der Kaijer hatte gestern eine Besprechung mit dem Reichskanzler, börte den Bortrag des Chefs des Militärkabinetts, Generaladjutanten Grasen Sülsen-Häseler und folgte der Einladung des kommandierenden Generals Herzog Albrecht von Württemberg zur Lafel.

Die "Nordd. Allg. Zig." schreibt offizios aus Anlas des erfolgten Eintressens König Sduards auf Wilhelmshöhe: Die Begegnung in Wilhelmshöhe entspricht auch den freundlichen Gesimmingen, die mehr und mehr in der Bevöllerung Dentschlands wie Englands wie der herrichen wieden, Die uneigennühigsten Bemühungen um die Stärfung und Bertiefung dieser Bolksstimmung werden auf beiden Seiten durch das Beisch iel des Monarchen auf beiden Geiten durch das Beisch iel des Monarchen Weisem Boden ehrerbietig willsommen heißen, wünschen wir seinem Aufenthalt in Wilhelmshöhe wie seiner weiteren Reise glücklichen Berlauf.

Der Raifer an Rardinal Bannutelli.

Wie von dem am Sonntag in Met geschlossenen Eucharistischen Kongreß noch berichtet wurd, lief dert auf ein Telegramm des Kardinals Bannutelli, des vom Papste zum Kongreß entsandten Legaten, solgende telegraphische Antwort vom Kaiser ein: "Ich doute Eurer Eminenz für die Mitteilung Ihrer Aufunft in Mey, um als Legat Seiner Seiligkeit dem Eucharistischen Kongreß vorzusteben, und für die Pericherung Ihrer Ehrerbietung. Mein lebhastes Interesse begleitet den Kongreß. Wilhelm."

Jurden 2 preufifden Barteitagder Co.

der am 21. Robember in Berlin taat, veröffentlicht der "Berm." die Lagesordnung: 1) Die Organisation in Preufen. Hugo Hasse Königsberg. 2) Die bisherige Lätigfeit des preußischen Landtages und die Bahlrechtsfrage in Preußen. Eduard Adler-Kiel. 3) Die Landtagswallen

1908. Dr. Leo Arons.Berlin. 4) Die Lage der Staatsarbeiter in Preußen. Reichstagsabgeordneter Karl Legien. 5) Selbiwerwalinug und Gemeinde. Stadtv. Paul Hirsch-Charlottenburg. — Zür den Parteitog find drei Lage in Ausficht genommen.

Sächfifder Parteitag der Sogialdemotra.

Mls Bertreter bes fogialdemofratifden Barteivorftandes in Berlin außerte fich geftern auf ber Landesverfammlung der fachlichen Sozialdemofratie Reichstagsabgeordneter Dolfenbuhr fiber die Blockvolitif dabin, fie vereinige ibre Glieder nur in einer Frage, namlich in der Feindichaft gegen die Sozialdemofratie. Je mehr die Blochpolitif diefe Scindichaft zum Ansdrud bringe, um fo mehr werbe fie fich auch gegen den Beiterausbau des Arbeiterrechts und die Sogialpolitif menden und bamit fulturfeindlich wirfen. Je ftärfer alfo die Tätigfeit des Blods in der allein einigenden Frage fei, je mehr werde er botausfichtlich die Arbeiter der Sozialdemofratie gufuhren. In der Grörterung über ein Bufammengeben bei ben Banbtagemablen mit ben Jungliberalen fprachen fich auf der Landesversammlung die bisberigen Redner dagegen aus. Gin Beichluf murbe noch nicht gefaßt. - Die Landestonfereng ber fachfifden Cogialdemofratie in Dresden erfannte den früheren Beichluß, nach dem die Landtagswahlen ein Zusammengeben mit den Liheralen erlaubt, wenn diefe für die Ginführung des Reichstagswahlrechts jum Landtag eintreten, bon neuem an. Die meiften Redner fprachen aber energifch gegen alles Raftieren. Der Bahlrechtsentwurf ber Regierung wurde einstimmig verworfen.

Morenga und die Rapregierung.

Im Sinblid auf die erneute zweifelhafte Saltung Dorengos an der deutich-füdtveftafrifanifchen Gubarenge ist der deutsche Botschafter bei der britischen Regierung vorfiellig geworden. Daraufbin hat ihm die britifche Regierung entgegenfommende Erflarungen gegeben. Gie ftellt in Ausficht, telegraphische Weisungen an die Kapregierung ergeben zu lassen, daß diese Morengas weitere Umtriebe verhindere, da der Ausbruch eines neuen Aufftandes durchaus bermieden werden muffe. Dem deutschen Botichafter ift nunmehr bon ber britifchen Regierung weiter mitgeteilt worden, der Gouverneur der Kapfolonie habe geantwortet, die Rapregierung fei bereit, ihr Unterftugung gu leiften. Es feien Magregeln angeordnet worden, um Morenga unver-Wobnfis fern bon der deutschen Grenze angewiesen werden. Galls er fich weigere, würde er aus der Kaptolonie departiert werden. — Unabbängig von diefer Berbandlung meidet Unterftaotefefretar b. Lindequift, daß er fich mit ber Regierung bon Betichuanaland in Berbindung gefett babe. Morenga fige mit 30-60 Mann nabe ber deutschen Grenge ditlich Blubemach. Es feien zwei Boten von Simon Ropper bei Do. renga eingetroffen. - Die Beimtransporte der Eduntrupven find bis auf weiteres fiftiert worden.

Bares richtig, Cafablanca fo graufam zu

In London beginnt man einzuschen, daß man fich geirrt, als man vermntete, mit der Buchtigung von Cafablanca wirtfamen Schreden in Maroffo gu verbreiten, und man erfennt bereits, daß Frankreich, nachdem es die Briegsfackel ind Land geworfen, großerer Bollmachten, als fie ber Algeciras Bertrag gewährt, bedürfen wird; ber "Globe" gibt beute Abend feinen Segen dazu, mahrend die politifch fon tigleichgestimmte "Ball Mall Gazette" ichreibt: "Bir hoffen aufrichtig, daß Frankreich nicht verfucht fein wird, irgendwelche Operationen im Innern ju unternehmen. Bas es au fun bat, ift, die Mauren dabon zu überzengen, daß weder die Arbeiten in den Safen, noch die neue Bolitif die geringfte Abficht ber europäifchen Machte einfchliegen, fich in die Unabhängigfeit Maroffos einaumifchen. Wenn die Frangofen bas bermogen, fo ift fein Grund porbanden, die alten Sandelsbegiehungen nicht gum Borteile ber beiben Barteien wieder aufzunehmen."

Bie die Maroffaner acgen die Frangojen fambften.

Wie aus Cosablanca gemeldet wird, wagen sich die Maraffaner in Abteilungen bis zu 30 Mann in entwidelter Linie an das französische Lager, schießen aus guter Deckung und verschwinden, um einer dreisachen Schitzenzahl Blat zu machen. Tabei lassen sie ihr Hauptziel, die Unzingelung des gesamten französischen Lagers, nicht aus den Angen. Das Zelt des Generals Drude wurde von mehreren Schüssen durchlöchert. Man erntsernte darum die Trifolore vom Generalszelt. Nach den letten Weldungen aus Casablanca erwartet Drude die spanischen Berstärfungen, um einen Teil der französischen Truppen nach Magazan zu senden. Dort haben die Europäer einsweilen einen Berseidigungsdienst eingerichtet, der aber nicht ausreicht, um die Umgebung zu schützen, wo einzelne Jaktoreien den Plünderungen ausgesetzt bleiben.

(Telegramm.)

Soln, 14. August. Wie die "Kölnische Zeitung" aus Casablanca melbet, sind die Stämme der nächsten Umgebung bereit,
sich zu nn ter werfen. Aus der Stadt gestohene Mauren ertalten vielsach die Erlandnis, zurückzufehren. Der französische General Drude schreitet gegen die Zügellosigkeit seiner Truppen ein. 9 Mann wurden von Posten delästigt gestellt. Europäische Damen wurden von Posten delästigt. Der englische Konjul sand einen plündernden Goldaten in seinem Haus und legte auf ihn an. Der beutiche Kausmann Tiage traf 12 Goldaten, die sein verschlossenes Lager bewachen sollten, beim Plündern an. Ein Difizier, den Figge um Unterstänzung anries, ertlärte, dienstlich beschäftigt zu sein. (!!) Es werden itrenze Strasen gegen die Plünderer verhängt. — Wie die Bossische Zeitung bort, gedenkt Deutschland zunächst keine Kriegsschiffe nach Marotso zu entsenden.

Deuffchland.

Conneberg, 14. Angust. Die Gemahlin des Herzogs von Sachten - Meiningen, Freifrau von Heldburg, die im 68. Leebusjahre steht, ist auf Schloß Heldburg ernstlich erfrankt.

Weiteres zum Fall Bau.

Die neuerlichen Bernehmungen im Jalle Dau haben, wie schon turz gemelbet, bas überraschende Resultat gezeigt, baß DIg a Molitor ibren Aufenthalt in Celevina in der Schweiz obbrechen und wieder nach Deutschland zurücklehren wird, um als Zeugin den Behörden zur Bersügung zu sein. Inzwischen batten die Berteidiger Dr. Dieb, Gönner und Oppenheimer im Gesängnis zu Baben-Baben eine mehrstündige Unterredung mit herrn von Lindenan. Ueber das Resultat dieser Bernehmung äusgert sich die Berteidigung sehr zurüchkaltend, immerhin wird zugestanden, daß sie mit dem Ergebnis zu frieden den gein kann.

Bum hauprogest ift noch gu melben, bag am Toge bor ber Berurteilung haus bei ber Staatsanwaltschaft

ein anonymes Schreiben

einließ, wonach ein gewisser Meyer Zeuge der Tat gewesen sei und ganz genan wisse, daß Dans nicht der Täter sei. Die Untersuchung der Staatsanwaltschaft ergab, daß Meyer zwar stüber in Baden-Baden gewohnt hatte, aber schon vor der Tat nach Mannheim verzogen war. Bei einer Unterhaltung am Biertische äußerte sich Weger über den Fall und gab seiner Ueberzengung von der Unschuld Haus Ausdrud. Gin Zeuge dieser Worte, ein übelbeleumundeter Taglöhner, richtete darausbin das erwähnte Schreiben an die Staatsanwaltschaft. Nachdem sich nun der Sachverhalt ergeben hat, ist nunmehr das gegen Weger anhängig gemachte Versahren eingestellt worden.

"Much bie?"

Dan hat, nachdem ihm gesagt wurde, daß Diga Molitor ihn jeht auch für den Täter halte, geantwortet: "Auch die?" Der Staatsanwalt Bleichert erläht in den Zeitungen einen Aufruf nach Zeugen, die Lindenau am Tage des Mordes in Baden-Baden gesehen haben wollen. — Falls die Revision angenommen wird, wird der Prozeh noch im November diese Jahres zur Verhandlung kommen. Die Revisionsschrift weist n. a. nach, daß das Brotokal "voll Jehler" sei.



Mls Raumann am Dienstag früh in Leipzig hingerichtet wurde.

Es war ein alter Branch, daß bei Sannenausgang den armen Sündern an dem Tage, an dem sie dom Leden zum Tode gerichtet werden sollten, das Sterbeglöcklein läutete. Das Läuten des Sterbeglöckleins ift längst abgeschafft worden. Aber die Hinrichtungen finden immer noch mit Tagesandruch statt. Hür den gestrigen Tag bezeichnet der Kalender als Zeit des Sonnenausganges die Stunde 4 Uhr 39 Winuten. Um jene Zeit mögen die Beamten in die Zelle des Raubmörders Otto Raumann getreiten sein, um ihm mitguteilen, daß er sich zum lehten Gange bereit machen solle. Auch beginnendes Morgengrauen lag über der Stad, deren hunderttansend Einwohner noch im tiessten

Rebendei sei bemerkt, daß die erste Guillotine in Paris ein beutscher Mechaniter, namens Schmitt, gedaut hat. Welche Bluvarbeit sie während der französischen Revolution verrichtet siat, das weiß ein jeder aus der Geschichte. Man rühmte sich, binnen 45 Minuten 62 Abpie abschlagen zu können. Auf dem ichönsten aller Plätze, stand von 1793 die 1795 die Guillotine, auf deren Brett auch Ludwig 16. sein Haupt legen mußte. Diese iurchtdare Blutarbeit, die die Gwillotine pareichtete, war wohl die Hauptursache, daß diese Köpsmaschine später als Dinvicktungsmittel, wieder abgeschaft wurde. In Breutsen schwingigieht noch der Scharfrichter mit eigener Hand das Beil. In Indipen aber das mit des Guillotine eingeführt, und zwar aus Gründen der Humanität. Denn die Exclution durch sie gebt viel rascher als mit dem Schwerte oder dem Handbeilt vor sich und vor allem sicherer. Ein Heblieb ist unmöglich.

Bie raich eine solche Hinrichtung jum Segen für ben armen Sünder vor sich geht, bewies wieder die heutige. Kurz bot bilhr wurden die wenigen Zeugen aus der Wandelhalle vom Stoatsanwalt Dr. Jacobi in den Lichtbof geführt. Dort stank das Schaffot: zwei senkrechte Balken, ein Luerbalken oden, das ichräge Messer unter dem Auerbalken und zwiichen den senkrechten Balken, und dann eine Mbzugsleine — das ist das undeinliche Instrument. Dochst primitiv. Es steht auf einer Art Bodium, auf das 4—5 Stufen sübren. Schlag 5 Uhr wurde Naumann auf den Richtplat geführt. Die Hände waren ihm gebunden

Er fah bleich aus, aber ging festen Schrittes auf ben Staalsamwalt zu. Neben ihm gingen zwei Gesängnisbeamte; bicht hinter ihm schritt ber Pfarrer Dr. Aleemann, Staatsanwalt Dr. Jacobi, neben bem die Landrichter Dehne und Hentschel standen, verfündigte dem Delinquenten, daß das am 7. Mai gesällte Todesurteil, unchdem der König von seinem Rechte der Begnadigung seinen Gebrauch gemacht habe, vollzogen werde. Er übergad den dem Tode Bersallenen dem Nachrichter.

Rald schrift Raumann die Stufen hinauf auf das Schaffot, ließ sich aufs Brett legen und sestschnallen, und nach wenigen Setunden schwn rollte das Brett und sauste das Beil . Das Urteil war vollzogen . Die Leiche murde zwei im Gerichtsgebände anwesenden Aerzten der Anatomie übergeben. Diese nahmen an Ort und Stelle die Sestian vor. Eine Stunde nach der Hinrichtung war bereits die Guillotine wieder abgedrochen und in einem Mödelwagen nach dem Dressener Bahndof transportiert worden, wo sie ihrem ständigen Bestimmungsort Oreseden wieder zugeführt werden wird.

Raumann wußte ichon am Samstag, daß er am Dienstag bingerichtet werden sollte. Er trug während dieser drei furchtbaren Tage ein salt gleichgültiges Wesen zur Schau. Dem breitschultrigen Menschen mit den roben Geschickszügen sah man es auch an, daß er keiner tieseren Empfindungen sähig war. Gestern vromittag besuchten ihn noch seine Mutter und seine Gesichwister. Die Hinrichtung Naumanns ist die 54, die der sächssische Landenscharfrichter Brand während seiner amklichen Töckssische Vandenscharfrichter Brand während seiner amklichen Töcksische vollzogen dat. Die meisten Leute stellen sich unter einem Scharfrichter gewöhnlich einen undetmilichen Gesellen vor. Der Typus des Henters existiert längt nicht mehr. Landesscharfrichter Brand ist ein schmähtiger, mittelgroßer Herr, der in seinem schwarzen Anzug wie ein harmloser Bargersmann im Sonntagsrod aussieht.

Die in Monte Carlo ermordete Comedin.

. Donnerstag, 15. Mugnit 1907.

Die Frau, beren zerstüdelte Leichenteile die Pariser Bolizei in dem Koffer zweier Reisenden borgesunden hat, ist inzwiihen als die 49jährige Schwedin Emma Liewen aus Monte Carlo identisiziert worden. Wir sind heute in der Lage, ihr Bild zu bringen. Die Reisenden, dei denen der grauenhafte Jund gemacht wurde, stellten sich alsbald als ein ebenfalls in Monte Carlo wohnhaftes Ebepaar Goold heraus, das früher in



England unter dem Namen Lord und Lady Gould in den ersten Kreisen versehrt hatte, dann aber in seinen hochstaplerischen Absichten erkannt worden war. Die Goolds sind trop ihres Leugnens als des Mordes bringend verdächtig in Untersuchungshaft genommen worden und werden auch an den Staat Monaco zwecks Aburieilung ausgeliesert werden. Die Ermordete, die in der

Salbwelt bon Monte Carlo

eine gewisse Molle gespielt haben soll, war im Besit von tostbaren Schmudsachen, von benen ein Teil auch auf unserem Bilbe sichtbar ist. Dieser Schmud mag ben Anlag zu der unseligen Tat gegeben haben.

Rach einer Melbung aus Baris ist das berhaftete Baar Goold auf Grund eines Trauscheins vom 22. August 1891 als legitim verdundenes Chepaar zu betrachten. Monaco macht seine Rechte auf Auslieserung geltend, und Frankreich wird diese anerkennen, aber erst wird der Untersuchungsrichter in Marseille dem Ersuchen des Staatsanwalts von Monaco auf verantwortliche Bernehmung der Ehegatten Goold wegen Ermordung und Beraubung der verwitweten Fran Emma Liewen geborenen Atsguist aus Stockholm nachkommen, Bere Goold hatte inzwischen

Tobindisanjalle im Gefängnis.

Er wälzt sich auf bem Boben ber Zelle, redet zusammenbangloses Zeug, stürzt sich auf Mitgesangene und zerreißt ibre Aleiber; es scheint, daß die Entziehung von Opium, an das Bere Goold gewöhnt war, diese Ansälle hervorrust. An Fran Goolds Körper hat man jeht noch unvernarbte Krabwunben wahrgenommen, die don einem Kamps mit dem Opser berrühren können. Die Ansicht, daß die Goolds einen Mitschuldigen haben, hat man gänzlich fallen gelassen; man hat in der Wohnung der Goolds ein Arsen al von Wassen und Wertzeugen gefunden, die sehr wohl zur Ermordung der Emma Liewen und zur Zerstüdelung ibres Leichnams gedient haben mögen. Man sand ein schartig gewordenes großes Wesser mit verdächtigen Fleden, zwei Sägen, einen japanischen Dolch und ein Ha d'm eiser mit kuzer, etwas stumpf gewordener, rund verbögener Klinge.

Bater, ich brenne! In Berlin gerieten die Kleiber eines Sjährigen Mädchens in Brand, das dem Bater, einem hansberwalter, die Arbeit des Lichtangundens auf den Treppen abgenommen batte. Lichterlob brennend ichrie die Kleine: "Bater, ich brenne!" Der Kater erlitt bei dem Rettungsversuch schwere Brandwunden. Als die Tochter noch einmal zum Bewuhtsein kam, war ihre erste Frage, wie es dem geliebten Bater gehe. Bald darauf erlag das Mädchen den Berlehungen.

8. Ranber im Bagen vierter Alaffe. Aus Effen wird gemelbet: Auf ber Eisenbahnstrede Banne-Recklinghausen wurde in einem Abteil 4. Alasse einem Reisenden von einem Mitreisenden vergisteter Kognac gegeben. Der Mann brach bewußtlos zusammen, wurde seiner Barschaft nebst ihr beraubt und liegt hoffnungstos darnieder, Der Täter ist entsommen.

Der verstorbene Banmeister Sugo Balter vermachte seiner Buterstadt Salle a. S. 400 000 A gur Erbauung eines Krantenbauses und der Stadt Clausthal 20 000 A gugunften bedürftiger Berglente.

8. Berhafteter Schuhmann, Mus Breslan wirb gemelbet: Der Schuhmann Dront murbe gestern wegen Sittlichkeitsberbrechen an brei Rinbern verhaftet.

Unverhofft fommt oft. Als in Brannich weig bie Uebung ber Gesamtseuerwehr bor bem Bergogregenten und bem Konig bon Siam faum begonnen hatte, entstand Feuer in einer Maschinenbananstalt. Die Wehr mußte also abruden und tonnte ben Brand balb löschen.

Bist Streichhölzern fpielenbe Rinber verursachten einen Brand, ber in Jory Bort bei Raris ein Betroleumlager und mehrere Daufer gerftörte, Junf Bersonen trugen Brandwunden babon.

8. Eine Ministerstochter berführt. Ans Berlin teilt man uns soigendes Telegramm aus Mailand mit: Dem Corriere bella Sera zufolge wurde die Djährige Tochter eines belgischen Staatsministers, der mit seiner Familie in einem Hotel in Lugano logiert, von bem Besitzer eines anderen Hotels mißbraucht. Der Täter wurde verhaftet.

Die Gesahren ber Bangeit für die Schweizer Madden. Folgende originelle Warnung erläft die Ortspolizeibehörde von Frutigen in der Schweiz: "Radden von Kandertal! nehmt Euch in dieser gesährlichen Bauperiode hübsch in Acht! Ein einziger Fehltritt tann Euch für's ganze Leben in's größte Unglud stürzen und über Eure Familien schweres Derzeleid bringen! Dundertmal leichter ist's, der Gesahr von vornberein auszuweichen, als den Schaden wieder gut zu machen. Die Orts-

polizeibehörde hat die Pflicht, öffentlichem Aergernis borgubeugen und vorfommendenfalls mit allen gesehlichen Mitteln basselbe streng zu ahnden. Weibspersonen, die mit fremden Elementen tangen, trinfen ober spazieren geben, werden durch die Polizeiorgane ausgegriffen und ohne Rachsicht der zustänbigen Behörde zur Bestrafung überwiesen."

Die "Schießerei" in Warschan und Riga. In Barichau wurden bei einer Schießerei zwischen Agenten der Geheim-Polizei und Excedenten 2 Polizisten und 2 Kundgeber verlett sowie ein junger Mann erschoffen. In Riga sind wieder 8 Revolutionäre erschossen worden gemäß triegsgerichtlichem Urteil.

Hus der Umgegend.

e. Biebrich, 14. August. Gestern abend, nachdem eine in der Kastelerstraße wohnhafte Familie von einem Ausstug zurückehrte, mußte sie zu ihrem Schrecken wahrnehmen, daß zemde Personen ihre Wohnung besucht hatten. Mittelst Nachschlüssels war die Wohnung geöffnet und aus derselben 12 K in bar, eine golb. Damenuhr (Nr. 96837), ein silb. Armband und eine gold. Brosche gestohlen worden. Ueber ev. Anhaltspunkte betr. der Diebe wolle man der hiesigen Polizeibehörde Mittellung ma-

es. Rambach, 13. Angust. Heute mittag gegen 2 Uhr hat der 55 Jahre alte Maurer Karl Bombadier hier seinem Leben durch Erhängen ein Ende gemacht. Der Lebensmüde hat die Tat anschienend in einem Ansalle gestitiger Umnachtung vollbracht, da derselbe schon längere Zeit gemütstrant ist. — Das neu ausgestellte Berzeichnis der sandwirtschaftlichen Betriebs-Unternehmer liegt von Donnerstag, 15. d. M., ab während zweier Bochen zur Einsichtnahme der Grundstücksbesiber derm. Betriebsindaber auf dem Geschäftszimmer der Bürgermeisterei offen, Eventuelle Einsprüche gege die Richtigkeit des Berzeichnisse können in der genannten Frist dort angebracht werden. — An der am Sonntag, 18. August, nach Wallau statisindenden Gauturnsahrt und dem volkstümlichen Wetturnen beteiligt sich auch die hiesige Turnerschaft mit einer Anzahl aktiver Wätglieder.

+ Riederwalluf, 13. August. Heute wurden die 3 Klaffen der hiesigen Bolfsschule durch Herrn Kreisschulinspektor Kilb von Rendorf einer Revision unterzogen.

* Erbach i. Rh., 14. August. Rächsten Sonntag, 18. d. M., wird der Gesangverein "Sängerbund" sein diesjähriges Waldselft begehen. Mittags präzis 1 Uhr ist Abmarsch vom Vereinslosal (Jos. Weimar, Hauptstraße). Unter den Klängen der Musik gehts hinaus in den Wald, wo an der "Förster Kauh-Eiche" Halt gemacht wird. Dort wird das schon seit Wochen von der Bergnügungskommission ausgearbeitete Programm nach und nach erledigt werden. Daß der Berein etwas tüchtiges zu leisten vermag, dasür bürgt schon sein Name, denn noch nirgends hat er, ohne seinen Mann zu siellen, den Kampsplat verlassen. Tanzbesustigung, Gesangsvorträge und komische Waldzenen, wie auch Spiele in bunter Folge werden abwechseln. Für Speise und Trank ist reichlich gesorgt. Abends ist Rücksehr mit Lampions. Der Weg nach dem Tummelplate ist durch Wegweiser gekennzeichnet. Jeder richte sich nach der roten Linie.

t. Canb, 13. August. Die hiesige Bürgermeistertelle ist balbigst neu zu besehen. Anfangsgehalt 3000 K, steigend alle 3 Jahre um 300 K bis 3900 K Unser jehiger Gerr Bürgermeister ist bekanntlich nach Haiger gewählt und wird bort die Stelle am 1. Oktober antreten. — Die am 8. b. M. am Nabkasten des Schleppbampfers "Kannengießer 3" gesundene Leiche ist, wie jeht ermittelt, die des Hermann Rürup aus Mülheim a. Rh. Wie berselbe in den Rhein gesommen, war noch nicht zu ermitteln.

a. Laufenselden, 13. August. Unser Ort war seit drei Wochen während den Ferien von fremden Kindern und Erwachsenen recht besucht, um die herrliche, stärkende Taunusluft zu genießen; auch jeht ist wieder eine größere Anzahl von Fremden eingetrossen. — Das Wohnhaus der Erben der verstorbenen Speleute Franz Diesendach ist durch Kauf in die Sände des Karl Gilbert übergegangen. — Auf dem hiesigen Stande and waren die setzt sein vor den die schlenden ist den vorhergehenden 15 Jahren die gleiche Zahl nicht erreicht worden ist.

A. Nastätten, 13. August. Die Landwirtschaftskammer des Regierungsbezirks will hier eine zweite landwirtschaftliche W interschule gründen und hat zu diesem Zwecke Schritte bei dem Landwirtschaftsminister getan.

Kunft, kiteratur und Wissenschaft,

Der Fall han im Theater. Die Affare han soll in Kobenid bramatisiert über bie weltbebeutenben Bretter geben. Wie aus einer Ankindigung eines zurzeit bort weilenden Theaters hervorgebt, wird am Donnerstag der Fall han im Stadttheater zur Anfsührung gelangen. Man verspricht fich damit eine neue Sensation für Köpenick und Umgegend. Seinerzeit wurde auch ber Fall hennig in bramatischer Bearbeitung dem bortigen Publifum vorgeführt.

ih Eine neue Operette — "Die kleine Prinzessin". Diese Operettenovität ging soeben in Stettin in Szene. Der Text ist von Karl Lindau und F. Anthony, Musik von Bela v. Usj. Ein kleines Münchener Bürgermäbel erreicht burch die Laune einer Prinzessin die Enfüllung eines ihrer sehnlichten Bunche: selbst einmal — wenn anch nur jur kurze Zeit — Prinzessin zu sein. Die sich aus diesem Standeswechsel ergebenden tollen Stenationen sind von den beiden Librettisten ausgenützt worden, und der Komponit, der, nebendei demerkt, von Kindheit auf blind ist, hat es verstanden, diesen Text musikalisch sehr sein und characteristisch zu illustrieren. Bor allem ist es auch das Allt-Münchener Lokalkolorit (die Handlung spielt zu Ansang des neunzehnten Jahrhunderis).

Eduard auf Schloß Withelmshöhe.

Run werden wir plöglich wieder gut Freund? The time (die Zeit) is out of joint! Bielleicht fühlt John und Michel mit Schauder, Man sei zu schade als sood for powder.

Erwachen dann doch des Krieges Bestien? Oder bleidt es friedlich? That is the question. Es gilt als Grundsat für alle Menschens: Sell is paved with good intentions. . . .

Still, Blättergefeif und Säbelgeschleif! Es ruht eine Stunde the struade for life; Bur Feier Edwards und seines Berweilens. Bos nachher fommt? . . . The rest is silence.



* Linesbaden, 14. August 1907.

Verunifaltung von Ortichaften und landichaftlich hervorragenden Gegenden.

Der "Reichsanzeiger" veröffentlicht heute das neue Gefetz gegen die Berunstaltung von Ortschaften und landschaftlich hervorragenden Gegenden, das am 1. Oftober in Kraft tritt. Die auch für W i e s b a d e n wichtigen neuen Gesetzeparagraphen lauten:

Die banpolizeiliche Genehmigung zur Ausführung bon Bauten und baulichen Aenderungen ist zu versagen, wenn dadurch Stroßen oder Pläte der Ortschaft oder das Ortsbild gröblich verunstaltet werden würden.

Durch Ortsstatut kann für bestimmte Stroßen und Pläte von geschichtlicher oder kinstlerischer Bedentung vorgeschrieben werden, daß die baupolizeiliche Genehmigung zur Ausführung von Bauten und baulichen Aenderungen zu bersagen ist, wenn dadurch die Eigenart des Ortsoder Stroßenbildes beeinträchtigt werden würde. Ferner kann durch Ortsstatut vorgeschrieben werden, daß die baupolizeiliche Genehmigung zur Ausführung baulicher Aenderungen an einzelnen Bauwerken von geschichtlicher oder fünstlerischer Bedeutung und zur Ausführung von Bauten und baulichen Aenderungen in der Umgebung solcher Bauwerke zu versagen ist, wenn ihre Eigenart oder ihr Eindruck, den sie hervorrusen, durch die Bauausssührung beeinträchtigt werden würde.

Wenn die Bauausführung nach dem Bauentwurfe dem Gepräge der Umgebung der Bauftelle im wesentlichen entsprechen würde und die Kosten der trohdem auf Grund des Ortsstatuts gesorderten Aenderungen in keinem angemessenen Berhältnisse zu den dem Bauherrn zur Last fallenden Kosten der Bauausführung stehen würden, so ist von der Ansvendung des Ortsstatuts abzusehen.

Durch Ortsstatut kann vorgeschrieben werden, daß die Anderingung von Reklameschildern, Schaufästen, Ausschriften und Abdildungen der Genehmigung der Baupolizeibehörde bedarf. Die Genehmigung ist unter den gleichen Boraussehungen zu versagen, unter denen nach den §§ 1 und 2 die Genehmigung zu Bauaussührungen zu versagen

Durch Ortsstatut können für die Bebauung bestimmte Flächen, wie Landhausviertel, Badeorte. Prachtstraßen, besondere, über das sonst baupolizeilich zulässige Maß hinausgehende Ansorderungen gestellt werden.

Der Beschluftassung über das Ortsstatut hat in den Fällen der §§ 2 und 4 eine Anhörung Sachberständiger vor-

Sofern in dem auf Grund des § 2 erlassenen Ortsstatute keine anderen Bestimmungen getrossen werden, sind
vor Erteilung oder Bersagung der Genehmigung Sachverständige und der Gemeindevorstand zu hören. Will die Baupolizei die Genehmigung gegen den Antrag des Gemeindevorstandes erteilen, so hat sie ihm dieses durch Bescheid mitzuteilen. Gegen den Bescheid steht dem Gemeindevorstand innerhalb zwei Wochen die Beschwerde an die Aussichtsbehörde zu.

In Gemeinden, in denen der Gemeindevorstand nicht aus einer Mehrheit von Personen besteht und der Gemeindevorsteher (Bürgermeister) zugleich Ortspolizeiverwalter ist, tritt an die Stelle des Gemeindevorstandes, sosen nicht in dem Ortsstatut etwas anderes bestimmt wird, der Gemeindebeamte, welcher den Gemeindevorsteher in Behinderungsfällen zu vertreten hat.

Für selbständige Gutsbezirke können die dem Ortstatute vorbehaltenen Borschriften nach Anhörung der Gutsvorsteher von dem Kreisausschuß erlassen werden. Der Beschluß des Kreisausschusses bedarf der Bestätigung des Bezirksausschusses. Die Bestimmungen des § 2 Abs. 2, § 5 und § 6 finden sinngemäße Anwendung.

Der Regierungspräsident ist besugt, mit Zustimmung des Bezirksausschusses für landschaftlich hervorragende Teile des Regierungsbezirks vorzuschreiben, daß die baupolizeiliche Genehmigung zur Ausführung von Bauten und baulichen Aenderungen außerhalb der Ortichaften versagt werden kann, wenn dadurch das Landschaftsbild gröblich verunstaltet werden würde und dies durch die Bahl eines anderen Baupslates oder eine andere Baugestaltung oder die Berwendung anderen Baumaterials vermieden werden kann.

Bor der Berjagung der Genehmigung sind Sachveritändige und der Gemeindevorstand zu hören. In Gemeinden, in denen der Gemeindevorstand nicht aus einer Mehrheit von Personen besteht und der Gemeindevorsteher (Bürgermeister) zugleich Ortspolizeiverwalter ist, tritt an die Stelle des Gemeindevorstands, sofern nicht durch Ortssatzt etwas anderes bestimmt wird, der Gemeindebeamte, welcher den Gemeindevorsteher im Behinderungsfalle zu vertreten hat.

Schluß der Schulferien.

Mit dieser Woche schließen von den erst später begonnenen Sommer-Schulserien in Deutschland die lehten, nachdem die Mehrzahl der Schulen schon mit Ansang August ihre Tätigkeit wieder ausgenommen haben. Bei der rudweise austretenden August-Sipe bleibt für die Jugend ja freilich in den "Dipe-Kerien" immer noch ein kleiner Trost dafür, daß die schöne freie Zeit in ihrem Hauptteil mehr vom himmlischen Raß, denn von der Sonne begünstigt wurde, und daß in döberen Lagen sogar wieder der Ofen zu seinem Rechte kommen mußte. Erfreulicherweise lassen sich unsere Auben und Mäbel durch Witterungs-Bedenken nicht die Jugendfrische beeinträchtigen, und so kann man auch von ihnen sagen: "Braun gebrannt sind sie boch!" Denn sie baden jedes Fünlichen Sonnenstrahl eistig mitgenommen! Der Reiseversehr ist insolge des warmen Wetters zurzest einer wie sonst, und wer in diesen Tagen die Eisenbahn benüht, der kann schon rechtschaffen nach einem bequemen Platz surzest einer wie sonst, und wer in diesen Tagen die Eisenbahn benüht, der kann schon rechtschaffen nach einem beguemen Platz surzest einer wie sonst, und wer in diesen Tagen die Eisenbahn benüht, der kann schon rechtschaffen nach einem beguemen Platz surzest einer wie sonst, und wer in diesen Tagen die Eisenbahn benüht, der kann schon erzeitschaften Staatsbahnen, seitdem das Ranchen verboten ist. Stetz begegnete man im Rancher-Abteil einer nicht

geringen Jahl von Dauergästen, die bei der Zigarre die Kilometer an sich vorüberrollen lieben. Hente zieben es diese Herrschaften vor, im Rancher-Abteil zu bleiben, und damit ist im Spelsewagen die Blad-Gelegenheit reichlich gewachsen, anch eine Wolktat sür die, die etwas geniehen und hierans in ihr Abteil zurückebren wolken. Freilich, eines gewissen humoristischen Beigeschmacks entbehrt es nicht, wenn auf einer Reise vom demlichen Rorben nach dem deutschen Siden ein Pigarren-Preund wohl oder übel seine Zigarre desseite legen muß, während sün; Wiinuten später die baperische Genze wurde vom Juge überschritten — der Kellner Alchenbecher auf die Tische hellt und eine, Tasel an der Vecke beseiftigt: Raucher". Also auf vreußischem Boden: Webe Dir Raucher! — binter dem blauweißen Grenzpfahl: Rauche in Gottes Ramen, wenn Du magst sind alles in ein und dem selben Eisenbahnwagen. Ob's nun gar leicht nicht anders ginge?

Gutes Deutsch.

Kein Frembwort soll man mehr verwenden Wenn gutes Deutsch versügbar ist! Indes noch sehlt's an allen Enden, Beil man die Regel leicht vergist. Gar viele zweiselhaste Fragen Löft mancher turz entschlossen schnell: Statt "etwa" und "vielleicht" zu sagen, Sagt er viel lieber: "Eventuell".

"Bestimmt", "entschieden" auszutreten Das ist ein wunderschönes Ding, Es hilft in vielen Lebensnöten, Des Eindrucks Wacht ist nicht gering. "Entschlossen", "sest" — wie Eisen klingt es, Gut deutsch, so einsach, schlicht und gut. Doch fremd tönt seiner unbedingt es, Das "positiv" und "absolut".

Db tener auch die Schweinepreise, Die heimatliche Wurst schmedt schön, Und mancher wird als Lieblingspeise Sie gern auf seinem Tische sehn. Borgöglich", "berrlich" hört man sagen, "Ganz ausgezeichnet, in der Tat!" — Doch andere schmungeln voll Behagen: "Bie erquisit, wie belifat!"

Im Sprachgebrauche ber Behörben Ift jeht bas Deutsch viel mehr beliebt, Indes so hin und wieder werden Die alten Moben noch gesibt. Bas "ur Berfügung" steht, wir seben Es längst vor unsern Augen schon, Doch mancher sagt: "Die Mittel steben In unserer Disposition!"

Rur immer zugegriffen berzbaft, Dann rotten wir das Fremde aus; Und klingt auch, was ich fage, icherzbaft, Ibr hört den Ernst gewiß beraus, Wenn alle wirken in der Stille, Kurz ist die Wich', sie schallt nicht Dual, Es glüdt, wenn ehrlich nur der Bille: Seid beutsch, dann seid ihr "national"! [Sprachecke des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins.)

* Die Sige. Wer ein Frühauffteber ift wie bie Gartner im Bellrittal, recht biele Rurgafte und auch Ginbeimifche, bie bon bem tiefen Ginn bes Sprichworts "Morgenftunde bat Golb im Mounde" überzeugt find, bem Teuchtete beute bei bem Morgenipagiergang tein agurblouer himmel entgegen, Ginen truben Bolten ich leier entbedte fein Blid nach oben. Und feine flare Commerinft umgab ibn. Gin nebelartiger Drud leitete ben Dorgen ber Ratur ein. Dir begegnete eben ein Gartner, ber mit ben Erzengniffen ber Gartentunft nom ruhigen Wellrigtal binein in bie geschäftige Großstadt gu ben Runben fuhr. Dem Mann rannen bie Schweiftropfen von ber burch bie Conne gebraunten Stirn bernieber. 3a, ja, fagte er pemiffermohen als Morgengruß, ber August macht fein Stud-chen. Wir befommen noch fehr beihe Tage. Und, glauben Gie mir, biefer nebelartige Drud beute ift eine untrugliche Borbebeutung für befonders fcmuiles Wetter. Bir fennen bas und find noch felten mit ber Unnahme fehl geichoffen. Merten Gie co nicht auch? Es ift icon jest brudenb beig. Aber naturlich fpurten wir bas an unferem eigenen Rorper. Biffen Gie, mer ba berglich mitlocht über biefen überguten golbenen Connenfchein? Der Weinbauer im Rheingan, ber Weinbauer überbaubt. Aller Cegen fommt fpegiell für feine Intereffen bon oben. Die Dipe ift ein wirflicher Gegen fur ben nicht auf Rofen gebettetem Bingerftanb, benn bie Trauben entwideln fich fo übpig und fie fieben fo icon in ben gesegneten Beinbergen. Bleibe fo, August, und wir haben eine gute Ernia Die Intereffen jener beden fich mit benen ber Gartner, meint mein Freund gum Colug - und ich verftebe ibn bamit recht mobl. -Unfere Bege trennten uns. Beim Beitetgeben fab ich noch recht viele andere Bente, bie unter bem Drud ber Schwille gu leiben batten. Alle ichwigten und trodneten fich mit ben Infchentuchern bie großen Schweiffropfen aus bem Beficht. Das war recht oft um bie neunte Stunde ber Gall. Gin "gemietlicher Cachie", ben felten etwas aus ber Saffon bringen fann, fcbrie mir in ber Mauritiusftrage in Schweiß gebabet wie eine Bei-iermans entgegen: "Dern Ge mal, in Biesbaben is es beite werflich e bischen gu bunt mit ber Sige. Benn bas ieberall fo fin follte, na ba bante ich. Ericht bat man nifft bom Summer gemertt und eben tann man's nich ausbalten. Regen brapchen wir emal bazwijchen, bamit alles hibich an Gleichge-wich: bleibt." Und ber Menich wischt weiter mit bem naffen Taschentuch im Glesicht herum. Wie es bem Sachien ging, war es bei ben meiften anberen mir Begegnenben. Gie feufaten ob ber Cowille. Ueberall, wo und ber Weg binfibrte, ob wir nun burch bie Abein. ober Bilbelmftrage ichlenberten. 3m Schatten ber Banme fag es fich bier gut. Aber beute abend geben wir gum Commernachtofeft auf bem Rhein. Deshalb laffen wir es rubig fo fein, weil bas Seft fich auf bem fühlenben Rheinftrom abfpielen und nicht in bie Bafferfluten fallen foll. Briebplin.

Der Ban eines neuen Regierungsgebändes ist jeit langerer Beit schon in Anssicht genommen. Jett scheint ber Plan nahe vor seiner Verwirklichung au stehen, denn wenn wir recht berichtet sind, liegen nicht nur die Bauplane six und sertig da, sondern man ift sich auch bezüglich bes Standortes des Reubaues bereits einig Derselbe soll seine Stelle sinden auf dem domänen siskalischen Grundstüde an der Ede von Kaiser Friedrich-Ring und Adolfsallee gegenüber dem neuen Landeshause. Dat man bisher durch die Berlegung verschiedener Dienstalweige in Mietsbäusern etc. den seit langem vorhandenen Raummangel zu begegnen gesucht, is durfte sich eine weitere Dessentraliserung ber Verwaltung doch vom Standpunkte der Prazis nicht embetelen

* Ein bermeintlicher Einbrecher hielt in Sonnenberg in der Racht von Sonntag auf Montag die Anwohner der unteren Zennelbachstraße in Aufregung. Gegen 2 Uhr morgens bemerkte der bort patronillierende Rachtwächter auf dem Dache einer Billa einen Mann, welcher sich an einem Jenster zu schaffen machte. Es gesellten sich noch einige Leute au dem Rachtwächter, und bevbachteten den Mann, der sich jedoch längere Zeit dadurch nicht stören ließ. Als nun aber ringsum die Zenster bell wurden, verschwand er. Die sojort aufgenommene Berfolgung verlief resultation. Die am folgenden Toge sortgesetzten Ermittelungen der Polizei haben ergeben, daß es sich nicht um einen Einbrecher, sondern einen jungen Mann der Aachbarschaft bandelt, welcher der Röchin einen Besuch abstatten wollte.

" Ginem abgefeimten Ganner ift noch ber "B. I." ein Bieb. richet Schreinermeister gum Opfer gefallen. Rommt ba am Samstag ein anicheinend auf Wanberichaft befindlicher taubfiummer Gefelle gu ibm und fragt um Arbeit an. Der Deifter ift bereit, ben Befellen fur mehrere Boden auf Mushilfe eingu-ftellen und beibe merben banbelseins. Auf bie Frage nach ben Bapieren gibt ber Frembe gu verfteben, baf er feine Invalibenfarte in feinem noch in ber Babn befindlichen Roffer habe. Er übergibt bem Deifter aber einftweilen fein auf ben Ramen Erich Elsholi aus Groß-Golge lautendes Gefellenprufungegeng. nis. Beil fein Roffer gu ichmer fei, bittet er, ben gweirabrigen Schreinerfarren nehmen gn burfen, um ben Roffer bamit gu bolen, mas ihm erlaubt wirb. Auch um einen Borichus bittet er und erhalt einen Taler. Stunde um Stunde verrinnt, aber ber Gefelle tommt nicht mehr gurud. Jest fob fich ber mig-trauifch geworbene Deifter bos ibm übergebene Schriftftud genauer an, und ba fand er, bag er einem Gauner in bie Sanbe gefallen mar und bag er fowohl feinen Rarren wie ben auf Borduß gegablten Taler los ift. Gelbftverftanblich erfolgte fofort Angeige bei ber Boligei.

* Bauernfänger. Bwei unbefannte Bauernfänger haben bor furzem einem auf ber Durchteise in Wie &baben besindlichen Fremben im Rimmelblättchenspiel seine ganze Barschaft im Betrage von 180 Mart abgenommen, ihn dann nach Coblenz auf den Bahnhof in den Wartesaal 1. und 2 Klasse bestellt, wo er sein Geld wiedererhalten sollte, worauf sie sich einzeln von

Begen Inhälterei und gejährlicher Körperverlehung ist am 13. April vom Landgerichte Wiesbaden der Schuhmacher Jean Hori vom Landgerichte Wiesbaden der Schuhmacher Jean Hori vom Landgerichte Wiesbaden der Schuhmacher Jean Hori vorden; auch ist auf Ueberweisung an die Landespolizei ersannt worden. Er hatte ein 16 Jahre altes Mädchen auf dem Tanzboden sennen gelernt, ein Berhältnis mit ihm begonnen und sie dann angeleitet, sich der Gewerbsunzucht dinzugeben. Wenn sie nicht genug Geld nach Haufe brachte, mißhandelte er sie in der größten Weise. In seiner Revision nahm er darauf Bezug, daß das dert. Mädchen die Aussage verweigert hat, und beschwerte sich darüber, daß das Gericht die Zeugin nicht zur Auslage gezwungen dat. Das Reichsgericht verwars die Redisson, da das Gericht zwar Zwangsmittel anwenden sann, um Zeugen zur Aussage zu veranlassen, aber es nicht muß.

* Unterschlagung. Zu dem Sprechsal-Artisel vom 9. Aug. schreidt man und: Der Päckter L. Busch wurde vom Turnverein au Rastel wegen Richterfüllung seiner Verdindlickeiten nach vorausgegangener vierwöchentlicher Kündigung entlassen. Ein amtögerichtliches Urteil auf Räumung der Wohnung wurde ihm vorder zugestellt. Da er nicht gutwillig ging, wurde er durch den Gerichtsvollzieher mit Hulle der Bolizei ermittiert. L. Busch llagte darauf gegen den Turnverein Kastel auf Entschädigung, wurde aber mit seinen Ansprüchen durch alle Instanzen hindurk abgewiesen. Der Vorsigende des Turnvereins hat die Verdand-lungen mit dem früheren Bächter L. Busch im Austrage und Schwerfandes wir dem Krüberen Bächter L. Busch im Austrage und Brozesse mit L. Busch im Austrag des Gesamtvorstandes einen Eid geleistet, den jedes der Vorstandsmitglieder noch heute zu leisten bereit wäre. Der frühere Lächter L. Busch wurde wegen Beleidigung des Korsihenden des Turnvereins vom Schöffengericht zu Mainz zu einer Geschstrase den Solk verntrist, weiler dem Borsihenden den Borwurf des Meineids in dem vorausgegangenen Brozesse gemacht hatte.

* Seimarbeit-Musstellung gu Granffurt a. Dh. Auf Beran-loffung bes wiffenichaftlichen Ausichuffes ber Beimarbeit-Ausftellung ift am 8. bs. Dis. gweds genauerer Unterluchung ber fanitaren Berhaltniffe ber Beimarbeit ein bejonberer bugie. nifder Musichus gebilbet morben, beffen Borfit Berr Brofeffor Dr. meb. Reiger übernommen bat, Dem Borftanbe geboren ferner bie herren Greisargt Dr. meb. Fromm, Dr. meb, hanauer und Ctabtargt Dr. meb. Ronig an. Bon ber Musstellungsleitung find Mitglieber bes Ausschusses die Herren Profesor Dr. B. Arnbt, als Borspenber bes wissenschaftlichen Ausschusses, Jabricant J. Geftein, als Borspenber bes Bortitandes und Gerichtsassessor Dr jur. Schwarp, als Geschöftsführer der Ausstellung. Der ärztliche Berein, der für diese Untersuchung besonderes Interesse bet, ist durch die Herren Argestellung. ren Brofefforen Dr. meb. Gippel und Dr. meb. Geligmann im pertreten. Much bie allgemeine Ortefrantenfaffe bat einen Bertreter entjenbet. Mus amtlichem begw. befonberem miffenicaftlichem Intereffe geboren außerbem bem Ausschuffe die Berren Areisargt Webeimer Mediginalrat Dr. meb. Mingelboffer, Regierungs- und Gewerbergt Dr. Lebmann aus Biesbaben, Dr. meb. Orenius und Dr. med Rofenbaupt an. 218 wiffenicaftliche Leiter großerer Sachausichuffe find bie herren Dr. C. B Altmann, Magiftraisibnbilus Dr. jur, Luppe, Dan-belstammerfpnbilus 3. Chlogmafer und Dr. Cugnipti in ben togienifden Ausichuf gemablt worben. Schlieflich geboren ibm auch noch zwei Damen, nämlich Frau Dr. Friedleben (Bor-ftanbsmitglied bes Sauspflegevereins) und Graulein Bertha Pappenbeim an.

* Gine umbanbedürstige Gisenbahnbrüde. Nach einer Befanntmachung ber Gisenbahnbireltion Mains an das Betriebsdersonal darf die Lahn brüde bei Oberlahnstein,
beren Gisenbahnüberdan nicht mehr die volle Tragfähigleit hat,
und deshalb nächstes Jahr erneuert werden soll, nur noch mit
einer Geschwindigkeit von 40 Kilometern in der Stunde befahren
werden. Die Bremsen dürsen auf der Brüde nicht angezogen
werden.

* Ein blutiges Drama. Gestern nachmittag ereignete sich in der Küche des Hotels Kölnischer Hof in Frankfurt ein blutisches Drama. Bor etwa 8 Tagen geriet der italienische Audierpuper Jarrin mit einem anderen in Streit. Der Koch Mampe trat dazwischen und schlichtete den Streit. Bor einigen Tagen war der Italiener aus der Stelle ausgetreten und kehrte gestern nachmittag unerwartet in die Küche zurück. Nach furzer Unterdaltung zog er einen Revolver und richtete die Wasse gen den Kost Mampe, der durch einen Schuß ichwer verleht zu Boden stürzte. Bann gab der Italiener einen Schuß auf sich ab. Der Lehtere starb auf dem Transport nach dem Kranken-hans, der Kost liegt im Sterben.

* Gevatter Storch ift gestern in ber Arnppiden Jamilie in Effen eingekehrt. Die alteste Tochter, welche befanntlich voriges Jahr heiratete, wurde von einem Gobn entbunden. Jur ärztlichen Silfeleistung war ber biefige Argt Dr. Biemisen gerusen worben.

· Gin ichredlicher Ungliidefall, ber mabricheinlich ben Tod eines jungen Menichenlebens im Gefolge haben wird, ereignete fich gestern nachmittag furz vor 3 Uhr in dem Baufe Augustinerftrage 48 (Eingang himmelgaffe) gu Daing. Im britten Stod bes Baufes fpielten bie Rinder des Schreiners Ruab auf der Treppe. Der Sjährige Gottlieb Anab neigte fich über das Gelander, befam bas Hebergewicht und fturgte mit einem marferschitternden Schrei in den mit Steinen belegten Bausflur. Alle die Bausbewohner auf bas Beidrei der übrigen Rinder berbeieilten, bot fich ihnen ein ichquerlicher Anblid. Das abgefturgte Rind war mit dem Ropfe guerft auf einen bolgernen Boriprung und bann auf ben Boden aufgefdlagen. Der Schadel war auf ber einen Geite gebrochen und ein Teil bes Gehirns berausgetreten. Blutuberftromt wurde das ungludliche Rind burch einen Schreinerlehrling in bas Rochushofpital gebracht, wo ftfindlich fein Ableben erwartet wird.

Dergeben gegen die Ronfursordnung. Längere Beit betrieb ber Defonom bes biefigen Ratholischen Lefebereins, Johann Beter Bedbecher, in Lord ein Geidaft hauptfächlich in Mühlenproduften ber Aftiengesellichaft Löhnberger Mühle, Die Ungunft ber Ronjunftur foll Schuld daran gewesen sein, daß das Geschäft, bei dem unter Umftanden im Sandumdreben Taufende zu gewinnen maren, immer mehr ben Krebsgang ging, und fonnte im Jahre 1900 fcon bon Wedbecher eine Unterbilang bon 821 M festgestellt werden, so belief sich dieselbe nach Aufzeichnungen von der Sand Wedbechers im Jahre 1908 bereits auf 6800 M., 1904 auf 14 000 M und 1906, als es endlich jum Konfurje fam, auf 21 400 M (23 000 Metiben und 45 000 M Bajliven). Die Eröffnung des Konfurfes erfolgte am 26. Muguit 1906. Auf Grund der Feitstellungen, welche fpater getroffen wurden, ift Bedbecher beute bor ber Streffammer zur Berantwortung gezogen wegen Bevorzugung von Gläubigern, ungenügender Buchführung und unterloffener Bilanggiehung. Er felbit beboudtet, nicht Raufmann im Ginne des Sandelsgesetbuckes und nicht gur Buchführung verpflichtet gewesen zu fein. Wegen Jehlens eines Cachberftandigen mußte der Termin aufgehoben und ein anderer angefett merben.

*Allgemeines Aufsehen erregte gestern abend eine Frau, welche dem Alfohol zu viel zugesprochen hatte. Sie zog durch alle Straszen des Westendviertels, begleitet von einer großen Menschenmenge, die fortwährend in lautes Hurrarusen ausbrach. Als sie den Bismardring erreicht hatte, wurde die Frau von einem Schutzmann sestgenommen

und auf die Boligei gebracht.

Derr in das Haus Scharnborststraße 24 zu einer bort wohnenden Familie und sogte, er solle die Uhr abholen, die zu reparieren wäre. Er erhielt eine Uhr, ist aber bisher nicht wieder gekonmen. Die Hausfrau wartet nach heute vergebens auf die Uhr. Bor dem Schwindler sei hiermit gewornt.

* Tollfuhner Rabiahrer, Gestern mittag 12% Uhr wallte in ber großen Burgirage ein Rabfahrer einem start anfahrenden Subrwert ausweichen, Er vadte aber die Rurve zu turg, bag er mit einem starten Anprall in die Erferscheibe ber Butterund Gierhandlung von Schüler subr. Mit startem Geflier flogen die Scherben bem Labeninhaber entgegen. Der Rabsahrer, der sich die Sand durchgeschnitten hatte, blutete sehr start.

* Ein Bittsteller, ber fich wiederholt und teilweise mit Erfolg an einen Homburger Rurgast, ben Biolinfünftler M. gewendet, tras diesen in seiner Wohnung nicht an und nahm baber
ohne Erlaubnis einen Angug sowie einen Stod mit silbernen Griff mit. Die Logiswirtin glaubte, herr M. habe dieses bem
ihr bekannten Bettler geschenkt und ließ ihn damit ruhig gehen.
— Der Spigbube, ein Desterreicher, namens Maurer, ichickte
wenigstens seinem bestohlenen Gonner aus Frankfurt die
Biaubichen ein.

* Bur Sibeinganer Bingerbewegung. In ben lebten Togen bielt im Reftaurant Baulbaber gu Rubesheim bie von ber Berfammlung ber Bingervereinsvertreter am 4. b. D. in Erbach gemabite Bingertommiffion unter bem Borfite bes Berrn Berbanbsbirettore Dietrich ibre erfte Gigung' ab. Die Rommilfion bestätigte nochmale bie am 4. b. M. in Erbach gefaßten Beidluffe und bequitragte ben Berbanbebirefter mit ben Gingaben an die guftandigen Stellen. Much follen die in Betracht fommenben Abgeordneten bon ben Beichluffen ber Bingerpereinsversammlung in Kenntnie gefeht werben. Berr Berbanbodireftor Dietrich teilte noch mit, bag bie bereits ber langeret Beit aufgenommenen Berhanblungen mit ber Breufiifen Rentralgenoffenichaftefaffe wegen Ermabigung bes Binsfußes bis jeht ein negatives Refultat infofern gehabt batten, als bie Breußische Bentralgenoffenichafistaffe ertfart babe, bei bem bergeitigen allgemein boben Stanbe bes Bintfußes eine Ermagigung unter ben bisber fur bie Bingervereine berechneten Binofus von 41/2 Brog. nicht eintreten loffen gu tonnen. Die Rommiffion erfannte bantbar bas bisberige Entgegentommen ber Breufifden Bentralgenoffenichaftotoffe an und beauftrogte ben Berbanbsbireftor, weitere Schritte bei bem Breuhischen Abgeordnetenboufe gu tun. Die nach ben Beichluf-fen erforberlichen Gingaben follen fofort an ben Reiche. und Lanbtag ebgeben.

* Wegen bie Gifenbahnunfalle. Die Gifenbahnbireftion Brantfurt o. M. bat foeben ihren Betriebsbeamten, Stations-Borftebern etc. folgenben Erlag bes Gifenbahnminifteriums gur Renntnis gebrocht und ber bringenben Beachtung empfohlen: In ben letten Bochen baben mehrfach Bugentgleifungen auf berichwenften ober im Umban befindlichen Gleifen ftuttgefunben. Die Urfache lag teilmeife in ber nicht genugenben Befefrioung ber neu verlegten Gleife, sum Teil auch in ber Dicht. beachtung ber ausgestellten Langiamiabrfignale burch bas Lotomotipperional. Die Ronigliche Gifenbahnbireftion wolle baber mit Rachbrud barauf binwirten, bag bei allen Bauarbeiten bie gehotenen Borfichtsmagregeln in vollem Umfange gur Unwenbung gelangen. Insbefonbere find bie Babnmeifter auf § 10 ber Dienstanweifung bingumeifen, monach bei Gleifennter-haltungaarbeiten, bei benen mehrere Schienen verlegt werben muffen, ber Bahnmeifter felbit ober ein geeigneter Bertreter augegen fein muß und bie Arbeitaftelle por Beenbigung ber Arbeit und Befeitigung ber Gefahr nicht verlaffen barf. Das große Gifenbohnunglud bei Gneien ift befanntlich burch nicht genügende Auflicht bei ben Meifeverlegungsarbeiten entftanben, es burfte ben unmittelbaren Unlag gu biefem minifteriellen Utas gegeben baben.

* Abichiebs. Benefiz für Geren Direktor Frip Beisbach. Am Freitag berläßt herr Direktor Frip Beisbach mit feinem Posien-Ensemble bas Eben-Theater, besten Liebling Beisbach von jeber geweien ift. Am Donnerstag abend hat Direktor Beisbach seinen Benefig-Abend und wunschen wir bem Eben-Theater an diesem Abend ein volles haus.

. Bablweife gultige Jahrfarten am Rhein. Bom Bublifum und auch in der Breffe ift mit Recht vielfach barüber Rlage gefubrt morben, bag feit 1. Mai b. 3. Die mablweise auf beiben Rheinseiten giltigen Sahrfarten weggefallen find. Die Rlagen find in ben Direftionebegirten Franffurt, Maing und Roln in gleichem Umfauge aufgetreten, obne bah bieber etwas geideben mare, um Abbilfe gu ichaffen. In biefen Tagen bat fich nun bie Direttion Roln mit ben beiben anberen Direttionen in Berbindung gefest und eine Ronfereng porgeichlagen, in ber über Abhilfemagnabmen beraten werben foll. Beionders fühl-bor macht fich ber Begfall ber Rarten bei Reifenben, Die bie Sabrt unterbrechen und bann auf ber anderen Rheinfeite meiter. fabren wollen. Bie man bort, bat die Direttion Frantfurt ibre Geneigtheit gur Abbilfe gum Ansbrud gebracht, fo bag man alfo wohl in abjehbarer Beit auf Biebereinführung ber mablweife giftigen Rurten rechnen fann. Man fieht, immer wieber fommt bie Gifenbahnverwaltung auf bie alten feit Jahren bewährten

* Der Regierungepräfibent im Mheingau. Berr Regierungsprafident Dr. b. Deifter befuchte beute in Begleitung des herrn Regierungerat Reller, Landrat Bagner und Berbandebireftor Dietrich die Bingerbereine gu Riedrich, Rauenthal, Rendorf und Eltville. Der Berr Regierungspräfident besichtigte die Rellereien ber Bereine und informierte fich eingebend bei ben gum Empfang ampefenden Bermaltungsorganen über die Ginrichtungen der Bereine und über deren Erfolge. Muf die von ben Bereinsvoritebern vorgetragenen Buniche gur Bebung des Bingerftanbes erflärte ber Berr Brafibent, dag er fomeit er bagu in ber Lage fei, gerne feine Silfe leiben merbe. Der Berr Brafident befichtigte dann noch eingehend die Rellereien und ben Betrieb ber "Bentral-Berfaufegenoffenschaft beuticher Bingerbereine" ju Eltville. Wie wir boren, beabsichtigt Berr Regierungspräfident Dr. b. Meifter auch den Betrieb ber librigen Wingerbereine bes Rheinganes gu besichtigen, um ein vollständiges Bild bon der Birtfamteit des genoffenichoftlichen Zusammenichluffes ber Winger zu gewinnen.

* Rurhaus. Der morgige (Donnerstag) Regitations-Abend in Frantfurter Munbart bes Fraul. Lybia Stolpe im fleinen Saale des Aurhauses beginnt um 81/2 Uhr. Fraulein Stolze wird Frankfurter Dialekt-Dichtungen von Friedrich und Adolf Stolze, I. von Ibell, Rudolf Died, Baul Quilling und M. Elboar zum Bortrag bringen, Bur Bermeidung von Störungen empsiehlt sich rechtzeitiges Erscheinen. Am Samstag dieser Boche finbet ein großes Gartenfeft im Rurgarten ftatt.

Bum Deutschen Turufeit. Als Ginleitung fur bas im nächsten Jahr zu seiernbe Deutsche Turnfest findet auf bem Exerzierplas bei Griesheim am 26. Geptember ein gulam. menturnen famtlicher Schulen Frankfurts ftatt. Rach bem am 1. Juli gefaßten Beichluß eines gemeiniamen Ausschniffes nehmen an Diefem Turnen Die Rlaffen I bis IV ber boberen Anaben- und Mabchenichulen fowie bie Rlaffen I bis III ber Anaben- und Dabden-Mittel und Burgerichulen teil. Gemeinfam, von allen biefen Schülern und Schülerinnen werben vier Gruppen bon je gwei Freiübungen fo borgeführt, bag bie Rnaben mit ber erften, bie Dabden mit ber gweiten Mebung beginnen (Greiubungen in geteilter Ordnung). Gine ben allgemeinen Freiübungen folgenbe Borführung von Mufter-riegen und Turnfpielen bleibt ben Schulern überlaffen. Dieje Beranfialtung wird wohl bie größte turnerische werben, die bisber je gezeigt worben ift. . Bur Bezeichnung bon

"Mart" wird nach Beschluß bes Bundesrats von neuem in Erinnerung gebracht, bag bas Bort "Mart" in feiner Abfürzung durch ein lateinisches & obne jeden Bufat, Buntt oder Komma, zu ichreiben ift, alfo weber Mf., . W. oder anbers. Dieje Boridrift ift bei ber Ausstellung von Wechseln,

Schod's oder Areditbriefen gu beachten.

Gine Garantiegenteinichaft Denticher Uhr. macher hat fich mit bem Gig in Leipzig gebilbet. Gie ift bereits über 230 beutiche Städte verbreitet und verfolgt ben Broed, die dem Räufer einer Uhr geleiftete Garantie ge . meinich aftlich zu übernehmen, wenn ber Raufer mabrend der Garantiedauer feinen Bohnort wechielt. Der dentsche Uhrmadertag iprach fich für möglichste Beschräntung der Garantiepflicht aus. In einem Beschlugantrag wird ausgesprochen, daß ber Uhrmacher nur bann feine Erifteng findet und verbefiert, wenn er gur Ralfulation der Reparaturen die Beitberechnung einführt. Der Breis ber Urbeitoftunde foll nach dem Ort und nach den fonftigen Berhältniffen festgesett werben.

* 12. Internationaler Rongreß für Conntagofeier in Frantfurt a. Dt. bom 23. bis 29. September. Daß es in unferer burch Barteiungen gerriffenen Beit Gebanten gibt, für beren Forberung alle Rreife gu ermarmen find, ift icon burch bie Borbereitung biefes Rongreffes ermiefen morben. Shon febt finb auger gabireichen Brivatperfonen ale Mitglieber bes Mongreifes famobt Ctaate-, Rommunal- und firchliche Beborben wie Berbanbe aller Art angemelbet. Das Großbergogl. babifche Minifterium bes Innern, Die evangelischen Ronfistorien gu Biesbaben und Frantfurt, bas Lanbestonfistorium fur bas Ronigreich Cachien baben fich augemelbet, bie Großbergogin von Beffen hat einen Beitrag gewährt, die Bischofe von Mains und Burgburg baben unterzeichnet, die Stadt Ludwigshafen wird einen Bertreter entjenden. Bon bereits angemelbeten Bereinen nennt man und ben Bund ber tednifch-induftriellen Beamten, ben Deutid-nationalen Sandlungsgebilfen-Berband, ben Raufmin-nifden Berein weiblider Angestellter, ben Berband Deutider Sandlungsgehilfen, ben Berband Ratholifd-Raufmannifder Bereine, ben Berband fub- und westbeutider Detailliften-Bereine, ben Berein für Sanblungs-Rommis von 1858, ben Berliner Mauferbund, Die Brubergemeinde Berrnhut, Die Bentralleitung ber Stuttgarter Bobltatigfeitsvereine, ben Bentralansichuf für Innere Miffion, ben Charitasverband für bas tatholifde Deutschland und eima 80 Grantfurter Bereine und Rorporationen. Durch ben Organisations-Ausschuß ift somit ber Beweis geliefert worben, bag bei biefer sittlichen und sogialen Frage ein Bufammenwirten aller Greife möglich ift. Beitere Anmelbungen find balbmöglichft an ben Borfibenden bes Organisations-Musichuffes, herrn Brof. bon Rirchenheim (Beibelberg) ober an ben Borfipenben bes Lotaltomitees, herrn Pfarrer Jacger, Grantfurt a. DR., Reue Maingerftrage 41, ju richte,n

Sb. Franffurt, 14. Mug. Obertegierungsrat Reuleaux von ber Gifenbahn-Direftion Elberfelb ift jum 10. Geptember nach Frankfurt a MR. berfest worben, um bas Amt bes Brafi-benten Thome, ber am 1. Oftober in ben Rubeftanb tritt, ju übernehmen. — Gestern nochmittag wurden im Raifer-Automat auf ber Raiferstraße 3 elfjährige Rnaben aus Offenbach jestge-nommen, Die fich an Speisen und Getranten gutlich taten. Die Enaben batten, wie fie eingeftanben, in einer Offenbacher Babe-

anftalt ein Bortemonnaie mit 55 Ml. Inhalt geftoblen. hatten bereits 16 Mart ausgegeben, ber Reft wurde ihnen abgenommen. - In ber Großen Bodenheimerftrage verbrannte geftern abend ein Rlavier-Transport-Antomobil. Die Urfache des Brandes ift nicht feftgestellt. Das Auto ftand ploplich in Blammen und brannte bis auf die Gifenteile nieder, Gin Mavier ift mitverbrannt.



Marotto in Blammen. - Gin Angriff von 5000 Marottanern.

Zanger, 14. Mug. Den legten Radirichten aus Cajablanea aufolge bestätigt es fich, bag 5000 Maroffaner geftern bie Stabt angriffen Ge fanben insgefamt 10 Wefechte ftatt, bei benen bie Mannichaften bes Arengers Loire interpenieren mußten. Es beißt, General Drube babe bie frangofifche Degierung benachrichtigt, bag er weitere 3000 Mann benötige, um herr ber Situation gu merben. - Dan beftatigt ben Ungriff auf Cajablanca und berichtet, bag bie Maroffaner unter bem Shut bes Rebels versuchten, bie frangofifden Trappen ju überraichen. Da aber ber Rebel balb mich, murbe die Stell. ung ber Marotfaner offenbar und bie Granaten ber Loire gerftreuten ichnell bie Angreifer. In ber Umgebung von Cafablanca fteben 6000 Maroffaner. - 150 Mann Raballerie und 200 Mann Infanterie baben gestern Maggan befeht. Die Lage bort bat fich nicht gebeffert. Der "Matin" melbet aus Tanger: Die Radricht von ber Befchiegung Cafablancas wurde in Bes am Freitag befannt. Die ftabtifchen Rotablen traten bierauf unter bem Borfip bes Grognegirs gu einer Beratung sufammen. Rach biefer Berginng bat ber maroffanifche Minifter bes Meugern eine langere Unterrebung mit bem frangofifchen Ronful, melder bem Minifter verficherte, bag bie Beichiehung Cajablancas ausichließlich im Intereffe bes Gultans erfolgt fei. Die frangofische Regierung beabsichtige nicht, bie ihr burch bie Afte bon Algeriras gezogenen Grengen gu überichreiten. Die Mufregung ber Bevollerung von Bes ift groß. -Der Dampfer "Dafin", welcher aus Algier in Cafablanca eingetroffen ift, bat mit ber Banbung bon Artillerie und Truppen begonnen, Gin Torpebojager übernahm ben Depeichenbienft gwiichen Tanger und Calablanca. - Das Echo be Baris veröffentlicht ein Intervielo mit bem Gouverneur von Tanger, Dabil-Ama, worin biefer erflatt, Marotto befinbe fich in einem Buftande boller Berfegung. Der Gultan befige nicht bie nötige Energie, um fein Land ju reorganifieren. - Spanier und Juben fahren fort, bie Stabt Tanger gu berlaffen. Der Rat legt große Aufregung an ben Tag. Auf ben Bergen flammen biele Bener auf, burch bie fich bie Araber verftanbigen. Wieber eine Schnellzuge-Rataftrophe.

Breft, 14. Mug. Muf ber Babnlinie bon Lanbernean-Quimper entgleifte ein Schnelljug bor einem Tunnel. Die Lotomotive fturgte bon bem glo angig Meter hoben Babnbamm binab in einen Graben. Gin Babnbebienfteter und fünf Reis jende murben bermunbet.

Marienbab, 14. Mug. Der angefünbigte Befuch Campbell Bannermang ift, wie berlautet, aufgegeben, Der Minifter wird in ber Schweig Anfenthalt nehmen.

Bemberg, 14. Mug. In bem Babeort Szcawnica fturgte bie bolgerne Magbalenen-Brude ein, wobei 40 Berjonen, barunter 13 Rinber, erheblich berlegt murben.

Mitromis, 14. Aug. Während einer Uebung bes 11. Dragoner-Regiments fturgte ein Rittmeifter und ein Dragoner. Beibe wurden von nachfolgenden Mannichaften überritten und ichwer verlett.

London, 14. Mug. Rach einer Melbung bes Daily Teles graph foll in naditer Beit mit bem Ban bon brei weiteren Schiffen bes "Dreadnought". Thos begonnen werben. Die Schiffe follen noch großer und bebentenb ftarfer als bie "Dreabnought" felbft fein.

London, 14. Mug. Staatefefretar Root batte bei Morgan eine Befprechung mit ben führenben Baufiere über die Gibrung in ber Lage bes Gelbmarftes.

Rom, 14. Mug. Rarbinal Banntelli bementiert bie Delbung, bag er an bem beutiden Ratholitentage in Burgburg feilnehmen werbe.

London, 14. Mug. In Finangfreifen behauptet man, bag ber Abichluß einer nenen ruffifden Anleihe in Sobe bon 50 Millionen Bfund beborftebe. Die Anleibe merbe internationalen Charafter tragen.

Softa, 14. Mug. Da bie Regierung 71 Lehrer wegen Teilnahme an bem Rongreg in Gofia entlaffen hat, beabfichtigen bie Lehrer ben Generalftreif gu protlamieren.

Elettro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlags. auftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitit und Benillernn: MIbert Schufter; für ben übrigen redaftionellen Zeil: Bernharb & lobing; für Inferate und Beldaftliches: Carl Roftel, familich in Biesbaben.



Gas, Benzin, Benzol, Ergin etc.

Einfachste Masc Ine für das Kleingewerbe und die Landwirtschaft.

Solos-Motoren-Gesellsdroff m. b. H Niesbaden, Solaothausstr. 12.

Musjug aus ben Civilftande:Regiftern der Stadt Bicebaden vom 13. Auguft 1907.

Geboren: Am 11. August dem Detger Rarl Gifcher e. I., Elifabeth Enna. - 12. August bem Raufmann Guftab Mener e. I., Sedwig. - 13. August bem Bagenwärter Jalob Canner e. G., Jafob. - 8. August dem herrnichneider-gebilfen Bilbelm Mary e. G., Emil Bilbelm. - 11. August dem Hausdiener Dichael Braun c. I. Anna Cofia. - 9. August dem Obertelegraphenaffiftenten Eduard Gelhard e. S., Sans Start Ednard. — 11. August dem Saufierer und Berginvaliden Bilhelm Schäfer e. S., Johannes. — 9. August dem fradt. Taglobner Audwig Siffoll e. S., Fried-

Aufgeboten: Am 13. August Bagner Theodor Bund mit Mathilde Stahl, beide bier. — Rellner Friedrich Baulus mit Grieda Gramling, beibe bier. - Schriftfeger Bilbelm Reumann mit Rojalie Opel, beide bier. - Zundergehilfe Seinrich Soffelbach mit Elijabeth Borbach, beide hier, - Obertellner Rarl Comoplinger in Rarlebad mit Anna Ninnemann in Charlottenburg. — Molfereigehilfe Billy Erich Bollf mit Ding Birt, beibe in Berlin. - Gartner Alexis Emil Oszewell bier mit Chriftina Cheib in Deftrich. - Eleftrotechnifer Emil Beter Rumpf in Frantfurt a. M. mit Martha Schmidt in Duffelborf. - Ruticher Ludwig Griidelbach mit Rofine Reuter, beide bier. - Tiinder Johann Göttnauer in Niederjosbach mit Maria Bolgel bier. - Bermeifungstechnifer Baul Gilleffen in Mülbeim a. Ruhr mit Elisabeth Manns in Asbach. — Raufmann Seinridi Müller in Spener mit Mathilde Brunthaler bier. -Bottbote Friedrich Minch mit Luife Cohlleder, beide hier. Architeft Philipp Ricolous in Giegen mit Blorine Rung

Geftorben: 13, Anguft Bfarrer a. D. Rarl Gerhard, 75 3. - 18. August Elifabeth, T. bes Taglohners Rarl Colbig, 4 M. - 13. August Christine Raroline geb. Maurer, Bitwe des Taglohners Beinrich Schmidt aus Oberanroff. 48 J. — 14. August August, E. des Landmanns Philipp Ernst aus Sahn, 13 J. — 13. August Alfred, S. des Drechs-lers Karl Kreng, 2 M. — 13. August Marie geb. Abler, Chefers Karl Kreng, 2 we. frau des Brivatiers August Thon, 03 3.

heiratspartien!

aus allen Stanben merben reell u. Dff. unter S. 4216 an bie Erp. biefes Blutted.

Gebrauchte

Eisenröhren

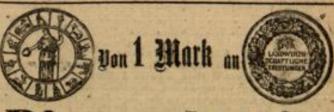
iur Umgannung it. Baffer, leitungen fete auf Lager, Gebrüber Adermann, Quifenftrafe 41. 3659

Mate, fdjwarg mit bupfelbr. 216. geichen. Auf "Bring" borend. Gegen gute Belohnung abgngeben Dothermerftr. 41, p. L. 4198 Bor Anfauf wird gewarnt,

Telegraphischer Kursbericht der Berliner und Frankfurter Börsa, mitgeteilt von der WIESBADENER BANK S. Bielefeld & Söhne, Wilhelmstrause 13.

AND THE RESERVE OF THE PARTY.		Frankfurter
PRETER CHRISTIAN CHRIST	Anfangs-Kurse:	
Oesterr, Kredit-Aktien	Vom 14, Aug. 1907	
	200,60	The second second
Diskonto-Kommandit-Ant	167.10	- C.
Berliner Handelsgesellschaft	150	130
Dresdener Bank	136.60	136.50
Deutsche Bank	222.10	9.2.40
Darmet. Bank	125,70	125.40
Oesterr. Staatsbahnen	139.25	
Lombarden	30,10	30.20
Harpener		189 50
Gelsenkirchener	205,70	204.50
Boehumer	218.—	
Laurahütte	129	129.30
Packetfahrt	-	
Nordd, Lloyd	114.40	114.70
Russen	74 ±0	1
Phonix	178.30	
Turkanlose	149.46	
		THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PERSON NAMED IN





enenhon

per Pfund ohne Glas garantiert rein. Beftellung per Rarte wird fofort erledigt. Die Befichtigung meines Standes, über 90 Boller, und Brobleren meiner verfchiebenen Ernten gerne geftattet

Carl Praetorius. Telephon 3205 nur Baltmühlftraße 36 Triephon 3205.

MANOVER 191

Ramentlich mabrend ber Manovergeit leiften die rubmlichft befannten Maggi-Erzeugniff: :

MAGGIs Würze (Brobeftaich fen von 10 Big.).

MAGGIs Suppen in Barfeln gu 10 Bfg.

MAGGIs Bouillon-Kapseln (Gleifch- und Araftbrube). ber Sausfrau unichatbare Dienfte.

Man verlange ausdrudlich MAGGIs Burge, MAGGIs Suppen und MAGGIs Bouillon-Rapfeln mit dem "Rreugftern".

letzte Vorstellung. 94 Pferde edelster



Donnerstag, 15. Muguft 1907.

Donnerstag letzte Vorstellung. 145 Personen,

erstkl. Künstler.

Nur oinmalige Aufführung.

Rassen.

Gala-Parade-Vorstellung.

Nur einmalige Aufführung.

Ehren-Abend für Herrn Direktor P. Althoff.

25 Nummern enhaltendes | Grossartiges Doppel-Monstre-Programm. Programm von 2 Vorstellungen für ein Entree an einem Abend. Prunkvolle Ausstattung. | Kunst! Chik! Eleganz! | Prächtige Kostlime.
Kostbare Geschirre. | sind die Losung des heut. Abends. | Verschwender. Luxus.

REUR Die Wunder der Bressur.

CORTY AUTHOFF Der Gipfel all Leistungen. CORTY ALTHOFF

? ? NORDINI, das Rätsel und Phänomen! NORDINI ?? sowie sämtl. Künstler u. Künstlerinnen, nur erste Attraktionen.

Donnerstag 8 Uhr: Dank- und Abschieds-Vorstellung. Benefiz für Clown Armando.

Originell! Eine Riesentorte Amüsant!

gebacken von Konditor Gust. Halle, hier, Moritzstr. 66
4 Meter Durchmesser, zum Tragen sind 12 Mann nötig

Suppl Marchetti

C. Arndt

Fahrbach

Kohlmann

E. Lindner

F. v. Flotow

Mendelssohn

. R. Wagner

U. Afferni

C. Morens F. Chopin Weber-Vo

Ch. Goucod

Bizet-Beck

. A. Stoltze

· F. Stoltze

A. Stoltze

Stoltze

Stoltze

F. Stoltze

A. Stoltze

R. Dietz

M. Eldvar

von Ibeli

Quilling

. A. Stoltze

. G. S.

. Rubinstein

kommt durch den Benifiziant Clown Armando

zur Gratis-Verteilung.

Kurhaus zu Wiesbaden,

Donnerstag, den 15. August 1907. Konzert des Wiesbadener Musik-Vereins in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung seines Dirigenten, des Königl. Kammermusikers Herrn Ernst Lindner.

morgens 71/2 Uhr:

Abonnements-Konzerte

städtischen Kur. Orchester

unter Leitung des Kapellmeisters Herrn UGD AFFERNI.

Nachmittags 41/2 Uhr:

Onverture z O. Euryanthe v. Weber

Vorspiel z. O. Loreley M. Bruch

Frühlingsstimmen, Walzer J. Strauss

Entr'zete und Quartett a. d. O. Martha F. v. Flote
Ouverture zu Ruy Blas Mendelssoh

Vorspiel z. 3 Akta. Das Heimehen am Herd Goldmark

81/2 Uhr:

abends 8,30 Uhr im kleinen Konzertsaale :

Recitations-Abend

in Frankfurter Mundart. Fraulein Lydia Stoltze aus Frankfurt a M. PROGRAMM.

Eintrittspreise:

Parterre 3 Mark Galerie 2 Mark. Vorzugekarten für Abonnenten: Parterre 2 Mark, Galerie 1 Mark.

Verkauf von Vorzugskarten an Abonnenten gegen Ab-stempelung der Kurhauskarten an der Tageskasse im Hauptportal

Freitag, den 16. August 1907. Im Abonnement: Nachmittags 4.30 Uhr: Konzert-Abenda 8.30 Uhr:

Richard Wagner-Abend

städtischen Kur-Orchesters

unter Leitung des Kapelimeisters Herrn UGO AFFERNI

ab Montag, den 12. August, vormittage 10 Uhr.

Phantasie aus der Oper "Lohengrin" Festmarsch zur Eröffnung des Neuen Kurhauses

Fest-Ouverture
Enjaderentanz Nr. 1 und 2.
Die Schönen von Valenzia, Walzer

Polonaise As-dur Phantasie a. d. O. "Der Freischütz"

1. Choral: "Eine feste Burg ist unser Gott." 2. Ouverture z. O. "Diehter und Bauer" 3. Fascination, Valse Tzigane

4. Diana's Jagdruf, Phantasie
5. Frühlingsträume, Walzer
6. Studentenlieder-Potpourri

7. Gruss aus Wiesbaden, Marsch .

zu Wiesbaden

Fest-Ouverture

Frühlingslied

S. Carmen-Marsch .

Rhapsodie Nr. 2

Die Frankforter Sprach

Die geraubten Küsse

Die Reit (Humoreske)

Sommerabschied . Net for e Million .

Des schlaue Fritzi .

Der Sonntagskuchen

Die Seviett . Die Wiege

E Lausbub

Sacharin (Humoreske)

Das Examen

Dreissig Gulde

Kaa Kinner

4215

Offene Stellen

Lehrmadchen

gefucht für Sanbidub. u. Rravats

Theater-Rolonabe 6. Seibftandiger Schloffer gefucht

Matragen-Politerer gelucht @ enhogenauffe 9. Ein tüchtiger Bauanlchläger

geincht

Oranienftr. 31.

Verschiedenes

Mittwoch frub auf b. Obfimarft großes Bortemonnate mit ca. 30 Mart verloren. Gegen Belohnung abgugeben

Marftftrage 19, Dbftfaben. 4231 Beirat.

Subiche Dame, 24 3, fath, m. 23 000 Bermogen mochte fich gern nach 29iesb. m. Beamten ober Gefcaftemann verbeiraten. 4211 Beff. Off. unt. D. 4210 an die

Samstag, den 17. August 1907. ab 4.30 Uhr nachmittags:

GARTENFEST.

DOPPEL-KONZERT.

Kapelle des Lothringischen Pionier-Bataillons Nr. 16 aus Metz.

(Abends, nur bei geeigneter Witterung)

Grosse Illumination.

Leuchtfontäne.

Eintrittspreise: Tagesfestkarten 2 Mark; für Abonnenten 1 Mark

Verkauf von Vorzugskarten an Abonnenten gegen Abstemspelung der Kurhauskarten an der Tageskasse im Hauptportal ab Donnerstag, den 15. August, vormittags 10 Uhr.
Sämtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen, seitens der Abonnenten gleichzeitig mit der Vorzugskarte auch die entsprechende Abonnementskarte.

Abonnements-Karten berechtigen zum Kurgarten nur bis 2.30 Uhr Nachmittags, von da ab Vorzugskarten. Eine rote Fahne am Kurhause zeigt an, dass die Veran-

staltung stattfindet,

Bei ungeeigneter Witterung (im Abonnement): 4,30 und 8 30 Uhr: Doppel-Konzert im Hause, Die Eintrittspreise bleiben

Zu den Lesesälen und dem Muschelssale berechtigen während des ganzen Tages Abonnementskarten und Tagesfestkarten, Ein-gang ab 2.30 Uhr: Türe rechts vom Hauptportale. Beleuchtung der Kaskaden,

Sonntag, den 18. August.

nachmittags 4% und abends 8% Uhr im Abonnement

Doppel Monzert.

Städtisches Kurorchester. – Kapelle der
Infanterie Leib-Regiments Grossherzogin (3. Grossh. Hess.) Nr. 117

Das Abend-Konzert des städtischen KursOrchesters als Oesterreichisches National-Konzert

anlässlich des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers Franz Joseph I von Oesterreich. Bengalische Beleuchtung der Insel, der grossen Fontline und des Parkes

Die Initialen Seiner Majestät des Kaisers von Oesterreich mit

Krone in Brillantfeuer. Leuchtkugel-Bombardement und Bakett von Raketen, Leuchtkugeln und Brillantsternen.

LEUCHTFONTANE Beleuchtung der Kaskaden.

Zu sämtlichen Veranstaltungen können Freikartengesuche

nicht berücksichtigt werden. Das Rauchen ist in allen Innen-Räumen (mit Ausnahme der Restaurationssäle) stets strengstens verboten.

Städtische Kur-Verwaltung.

Verkäufe

Billig solori abzugeben wegingsbaltet : Groger Geffel, Tifch, Diwan, ff. Tifd chen, Ftogere, Aguarium Bon 10-5 Ubr. 4209 Dotbeimeritr. 35, 1. Et

Billig abjugeben : Brima Marmorelatte mit Muffan für Dogbeimerftrage 35,

1. Etage. Gebrauchter Giofdrant

billig gu verlaufen

Pramiferter Boyer,

hellgeib, mit weißer Erud und weißen Pfoten, fdmorger Maste, fein inpiert, 1 Jahre alt, pracht-volles Ter, billig abznechen. Rab, bei E. Wolfert, Doci-ftatte 5.

Kartoffeln.

bid n. mehlreich, Rof. 2: 28fg. 4234 Edmalbaderfir. 71.

Rieine Rapitali. it hach auswarts netter Gisschrant b. hob. Jimsf u. g. Landserfchr., erfaufen 4200 gesucht. Off. um. R. B. 733 erb. Wellripftt. 13, jan. an d. Exp. d. Bi. 4129

Vermiethungen

Gde Rauenthalerftr. in meinem Renbau find ichone 3-3immer. Bobnungen preidipert ju pern. Raberes bafeibit ober Sallgarterftr. 8.

Gde Ranenthalerftraße, in meinem Reubn :, find fcone 2.Bimmer-Bohnungen preism. gu mermieten, Rab. baf. ober Sallgarterftrage Rr. 3. 4236

Bietenring S. Frontipinwohn, 2 Bim. u. Ruche, per 1. Oft. ju vermieten. 4233

Reflerfrage 3, ben bergerigt. Dadiwobn., 2 Bim, n. Rude, auf gl. cb. fpat, ju verm. 42 9 Walramfir. 19, Dachft Rache u. R. an rub. Miet, fof. s vin.

Rab. b. Trantmann. 23orthftr. 1, Dien arbwohnung 1 Zimmer, 1 Ruge mit 21bichi. jum 1, Cept, ju verm. Rab. 2. Stod linte.

Bertramftr, 12, part, r., eine mool Manfarbe an Dabden au rerm.

Dotheimerftr. 112, Bab. part. linte, erb. fauberer anft. Mann Spaid. 4197

Pranienftr 27, 2. icones Logies an foliben Arbeiter gu vermieten.

Mauenthalerftr. 19, Yaben m. Babengummer für Grifeut febe gut greignet preidmert ju berm. Raberes bafeloft ober Sall-garterfir. 8. 4237

Dotheimerftr. 100, eine frot Berifiatte, ein ti. Glafchenbierfeller bill, ju verm. 4230 Nah hinterh part.

Deirat!

S bi bete Damen mit Ber-nibgen, welche Beirat wunfchen mit herren von Rang ober Ditel, wollen fich vertrauensvoll wenden an eine gebildete Dame unter Offerien G. 4217 an bie Erpeb. b. Bl. Strengfte Distretion wird sigefichert und erbeten. 4217

Grundstück - Verkehr. Angebote.

Reizende Villa

55 000 M. offerirt 3 6. polt, beibeiterg Doft Gildg. billige Bagb, malbreiche Rreisftabt.

Bauplak

girta 100 Ruten an b. mittl. Blatterir, gelegen verhaltniss, bid, gu verfaufen. Dirette Off. unter 2. M. 4189 an die Erp. b. Bi.

Spekulations-Objekte.

Einige 1000 Anten verfc. Lage Dobbeim, fowie mehrere Privat- u. Geschäftsbaufer unter febr gunt. Bebingungen ju vert. Jumobilien Bermittelungsbureau Baul Beder I., Dobbeim, Biebricherftrafte 0, 4212

Taufch! Bertaniche geg, Grunditude mein

febr rentables, nenes, ich. Etagenbaus mit 2 mal 3-Bint. Wohn., tt. Sintern. Rebme auch Reftauf.

Squothef ufte, in Babtung Offerten u. 29. 3276 an bie Erpes, b. Bi. 4220

Sch. Etagenhaus, nen, gang bermieret, mit Laben it. Werffiatte, febr rentabet, vert, bei

fleiner Augab ung, nehme auch Grunbflude in Babling. Off nut. D. 3278 an bie Erb. Dieles Blattes.

haus m. Backerei bet ficem'r Muzablung zu perfaujen. Sehr renta el, Baderei unb Bobnung bollig frei unb noch fleiner 42:5

Heberichug. Off. unter 3. 3273 an Die Erp. b. Bl.

Haus, Platteritr. 40.

mit gutgebenb. Rolonial., Butter., Gier- und Gialdenbiergefchaft gu perfaufeit.

Bierrich a. Rit, ift mein Gefchafts. baus (Echaus) unter gunftigen Bedingungen fofort ju vert, 3904 Geft Off, unt B. 3905 an bie Erb. b. Bi.

3ch vertausche mein ichones haus mir Wein-teftaurant und großem ich, Obs-garten gegen Grundftude, hupoihelen n. anb. Werte. Bable event, Gelb hiraut. Off. ite u. 2. 3375 an bie Erb. b. 281

UUUNUI UI.

Ein fire jamer tudtiger Bader fann unter gunfligen Bedingungen in gut. Lage fich felbftanbig machen per 1. Oftober 1907. Geft, Off. unter IR. B. 3567 an die Erp. b. Bl.

Båderei gelumi.

Saus mir Baderei ju taufen gef. Bicebad. Billen-Berfaufe. Gefellichaft m. b. Q. Glenbogennaffe 12.

Größetes rentables

Haus

in der Geerovenfirage jofort ju toufen gejucht burch Bicebad. Billen-Bertaufs. Gefenicaft m. b. &/

Hypotheken-Verkehr. Angebote.

10 000 Mk. I. Hypothek ausguleiben in Biebrich, Bierftaby, Doubeim, Echierftein ober Sonen-Dif. v. Reflefranten b. u. 20. 3383 an die Erp. b. B1

85000 Mark find an 2. Stelle in fleineren Be-

tragen ausguleiben. Off u. R. 3217 an bie Eru. b. Bi 4218 20 000 Mk. Baugeld

gn pergeben. Celbftreffeftanten bitte Off, unter B. 8279 an bie Erp. biefes Blattes. 4221

Enpotheken kapital von erfter Bant ift gu vergeben auf aute bi fige Bindbaufer. Dir unt. B. 3272 an die Erp.

biefes Blattes. 12 000 M, als 2. Supothet Mitte ber Stadt ju bergeben. 4130 Dff. u. D. 600 erbeten an bie

10 000 MR. auf gute Supothet auszuleiben. 4149 Off unt. A. 4144 an Die Erp. biefes Blattes

40 000 Mk. Restkauf

in jeber hinficht prima gegen 10 Brog, Rachloß gu verlaufen. Offert, von Rapitaliften erbeten unter R 3625 an die Erpedizion biefes Blatges.

20 bis 30 Mt. bon junger Dame in momentaner Gelbvers legenbeit bistret gu leiben gef. Rudgabe nach Uebereinfunft. Geft, gutige Off. u. B. 4077 an bie Erp. b. Bl. erbeten. 4077

Sude an 1. Stelle: 80-, 50-, 70-,

80-, 90- H. 100 000 Mart. 2, Stelle: 15-, 20-, 25, 30-, 35., 40. unb 100. bis 120 000 Mart. Bute biefige Dbjette. Binfen nach

Bereinbarung. 4237 Off u. R. 3274 an bie Grp. biefes Blattes.

Bant Conige.

Gruft Baum.

hanns Abelf

hanna Simon.

Quife Ranb, Sopbie Stabella.

Effe Blügge.

Dife Barby. Bebl Balbed.

Elle Gelitten.

Gil Schumenn.

Beund Loges.

hanny Reimers.

Brorg Alexanben Bubert Born.

Eduard Rofen.



Federleinen, Barchent

Bettfedernhaus Manergasse

Gingiges Epezialgeidiaft am Blage. Graue Federn 35, 50, 60, 90, 125, 1.60, 2.—, 2.70, 2.60 Weiße Federn 2.—, 2.75, 3.—, 3.50, 4.— 4:35. Daunen 3.—, 3.50, 4.30, 5.50, 7.— bis in ben beden. Fertige Kiffen gefüllt Etfid 1.40, 2.—, 2.50, 3.50, 4.50, 5.—, 5.50, 7.50 bis in Fertige Dedbetten gefüllt 5 .- , 7 .- , 9 .- , 11.50, 13 .- , 14 .- , 15 .- , 17 .- , 19 .- , 21 .- bis gu ben beiten Einfüllen ber Betifebern im Beifein bes Ronfers. Aur garantirt nene gewafdene, ftanbireie Febern, Bum Teil eigene Fabrifation. Anertannt ftreng recufte u. billigfie Bezugsquelle, Bieferant bon Bereinen, Beborben, Annalten und hotels.

Spezialität: Brantbetten.



Wellritzstrasse, Ecke Schwalbacherstr.,

ein der Neuzeit entsprechendes

verbunden mit eleganter Mass-Antertigung unter meiner eigenen Leitung.

Georg Noll, Schneidermeister.

Zur Kranken- und Kinderpflege:

Hervorragende Somatose.

do. flussig

Haamatogen.

Tropon.

4199

Puro Feischsaft. Liebig's Fleisch-Extrakt. Liebig's Fleisch-Pepton.

Roborat. Plasmon. Maggi's Sanatogen. Bouillonkapseln. Dr. Michaelis Tutulin Lactagol. Hartenstein'sche Eichel-Kakao. Leguminosen. sel, Haferkakao. Malzextrakt. Kakao Houten. Dr. Theinhard's Gaedtke. Hygiama. lose ausge-rogen v. Mk. 1.20 is 2.40 d. ¹/, Ko. Pepsin-Weine. Sämtliche Mineralwa

Hafer-Nähr-Kakao, vorzügliches Nahrungs- u. Genussmittel bei Verdauungsschwäche, chronischem Magen- u. Darmkatarrh, ½ Ko. M. 1.20. Kinder-Nährmittel.

Vegetabilische .

Soxhlet.

Hygiama.

Soxblet.

Nährzucker.

Pegnin.

Milebzueker.

Tokayer.

Leberthran

Telephon 3282.

Nestle's Kindermehl. | Kondensierte Milch. Mutfler's Kindernahrun, Mellin's do. Theinhard's do.

Knorr's Hafermehl. Gerstenmehl. Opel's Nährzwieback Quaker oats.

Malzeztrakt. Medizinal Medizinal Arrow root.

Chem. reiner Milohanokon

per 1/2 Kilo Mk. 1 .--

Kinderpflege-Artikel. Wasserdichte Betteinlagen.

Gummi-Windelhöschen.

Bruchbänder.

Samti. Badesalze.

Badethermometer.

Kinderpuder.

Telephon 3282.

Streupulver,

Spritzen. Nabelpflaster. Heftpflaster.

Clystier-

Lanoform-

Soxhlet-Apparate und sämtliche Zubehörteile. Milchflaschen. Milchflaschen.

Garnituren Gummisanger. Spielschnuller. Zahnringe, Beisszungen.

Veilchenwurzeln. Badeschwämme. Kinder zahnbürsten. Ohrenschwämmehen.

Kindercreme. schwämmehen. Byrolin. Wundwatte Hyg. Windeltücher. Hyg. Mundserviett.

Kinderseife, ätzenden Bestandteilen, hervorragend durch absolute Milde und Reizlosigkeit, deshalb unschätzbar für die empfindliche Haut der Kinder.

Stock 25 Pfg., Karton a 8 St. 70 Pfg

Sft. Toilette = Blumenabfall - Seife

per Pfund 0.80 bis 1.50 Dir.

Toilette= u. Glyzerinabfall=Seifen

la. Stearmlichte,

feinfte Qualitat, tabellofer Brand, nicht fropfenb.

Marttfirage 13.

Adalbert Gärtner, 7087

Sämtliche Nahrmittel gelangen nur in ganz tadelleser frischer Ware zur Abgabe, da dieses in der Kranken- und Kinderpflege von weitgehendster Wichtigkeit ist.

Chr. Tamber, Nassovia-Drogerie, Kirchgasse 6.

Bahnamtliche Güterbestätterei

der verenoden soedheure

Bureau: im Südbahnhof Bicobaden.

6. m. b. & Telephon 917. Brombie Un. und Abfuhr von Studgutern.

Reparaturen

und Lieferung von Ersatzteilen an Junker & Ruh-Oefen

sonst. Dauerbrand-Oefen werden bestens ausgeführt durch

Karl Waldschmidt. Spezial-Geschäft für Oefen und Herde, Dotzheimerstrasse 39. - Telefen 2975.

Jurany & Hensel's Nachf.

Donnerstag, den 15. Muguft 1907.

Bum bierten Dale! Die Gerren von Minrim.

Großes Bandeville mit Gefang nu: Tang in 4 Bildern mit freier Benupung von E Fleure's "Wieffalineri." von Julius Frennt. Wufit von Aftor hollander. L. Bild: Eine Racht bei Maxim. 2. Bild: Berier Opemball. 3. Bild: Das Kabaret bes Kinds. 4. Bild: Weffalinenes Bondofr. Deiter ber Burdeilung: Direttor H. Korbert. Dirigent Rapellmeister Dr. Ottzenn.

Mitglieber b. Rluss

der Berlietten

Die Bicomte Bolbfrated Der herzog, Brafibent Bring Daraffei, ein Japan.e be Rabeuf be Moton be Catreville Melfalinette Molaire Eulanne Lerval Janny Biteron Banne be Rancy Saffurion. Angele be Libieres Riane be Bougu Sanglette Jeanne Botal O-Rijato-San, Japanerin

Dofter Quadenbog, Supnotifeur Bobonne, Kammerzofe bei Megalinette Annie Boeje. Jean, Obertelliter im Cale Marim Mar Drog. Ort ber handlung: 1. Aft: Im Reftaurant Marin in Paris. 2. Aft: Das zum Ballfaal umgewandelte Parifer Opernhaus-Fober. 3. Alt: Bird angenommen, bag ber Jufchauerranin bes Theaters bas-Auditorium bes Alub-Kabareis barbellt.

4. Mit: Tolettengimmer in ber Wonnung von Deffalinette, Jui 2. Att : Ba Mattaiche, getangt von bem gefamten Berfongl Raffenoffnung 7 Uhr. Unfang 8 Unfang 8 Uhr.

"Hofel Nonnenhof,"

Mabenblich bon 8 libr an: KONZERT

Rirchgaffe 13, Ede Quifenftrage, bes beliebten I. Rhein. Ronige Bufdardt-Runftler-Enfembles (Ealen Segtett).

Meute Mittwoch, den 14. und Donnerstag, den 15. August

Grosses Militär-Konzert

ausgeführt von dem gesamten Trompeter-Korps des Ulanen-Rgmts No. 15 aus Saarburg. 4206 unter Leitung des Stabstrompeters Herrn Fälber. Anfang 7.30 Uhr, — Die Konzerte finden bei jeder Witterung statt.

Emferftraffe | np Emferitrafe amuffert man fich am beften. 9837

Schwalbacherstrasse 12. Empfehle prima Samburger, Bremer n. Sollander Bigarren und Zabate, jowie feinfte ins und and. ländifche Bigaretten.

Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Jacob Völker.

Mfgije-Rüdvergütung. Die Afgifernichvergutungsbetrage aus porigem Deonat find gur Bahlung angewiejen und fonnen gegen Empfange. bestätigung im Laufe biefes Monats in der Abfertigungs. ftelle, Rengaffe Ga. Part., Ginnehmeret, mabrend ber Beit bon 8 borm. bis 1 nachm. und 3-6 nachm. in Empfang

genommen merben. Die bis jum 31. b. Mts. abenbe, nicht erhobenen Mfgife-Rudvergütungen werben ben Empfaugsberechtigten abgüglich Bofiporto burch Boftanweifung überfandt werden. Wiesbaden, ben 13. Auguft 1907.

Etabt. Afgifcamt.

Berbingung

Die Inftandfetung bezw. Erneuerung von Solgfußboden in den Rlaffen. und Dienftzimmern der Silfoidule Dotheimerftrage Rr. 5 hierfelbit, foll im Wege ber öffentlichen Musichreibung verbungen werben.

Angebotsformulare,, Berdingungsunterlagen, fonnen mabrend ber Bormittageblenftstunden im Baro ber Abieilung ffir Gebaudeunterhaltung, Friedrichstraße 15, Bimmer Rr. 2 eingeseben, die Berdingungounterlagen auch von bort gegen Bargablung oder beftellgeldfreie Ginfendung von Dit. 0,25 (frine Briefmarten und nicht gegen Boftnachnahme) und zwar bis zum Termin bezogen werben.

Berichloffene und mit entipredender Auffdrift verfebene

Angebote find fpateftens bis Mittwoch ben 21. Muguft 1907,

vormittage 111/2 11hr, chendafelbft einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Wegenwart der empa ericheinenben Anbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote merben bei der Bufchlagserteilung berüdfichtigt. Bufchlagsfrift: 14 Tage.

Biesbaben, ben 12. Auguft 1907. 3519 Etadtbanamt Albteilung für Webandunterhaltnug.

Ohne Vergleich!

Enorm billig! 5 Waggonladungen neu eingetro

Dieser Massenverkauf bietet Waren, welche in dieser guten Qualität zu solch billigen Preisen bisher noch nicht verkauft wurden. SS

Glasteller, Traubenblatt	. :	S Pf.
Käseglocken mit Teller	. 35	Pf.
Bierbecher, 1/4 Liter	. 5	Pf.
Kinderflaschen mit Strich, 3 Stl	c. 10	Pf.
Eisteller, Muschelform		Pf.
Aquarien in allen Grössen von	I Mk.	an.
Froschhäuser mit Leiter u. Dac	h 54	Pf.
Dickmilchschalen, extra stark		Pf.
Bierkrüge, gross, weiss		Pf.
Butterdosen mit Deckel	. 18	Pf.
Römer, Hartkristall, mit ge	-	
schlossenem Fuss		Pf.
Wasserflasche mit Glas	. 14	Pf.
ierservice, Krug u. 6 Gläser	. 85	Pf.
THE REAL PROPERTY AND PERSONS ASSESSED.		

10,000 Kilo Einmach. und

Geleegläser

von 5 Pf. an.

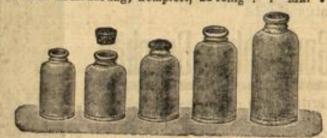
Lasch Konservegläser

mit Patentverschluss.

Za. 25,000 Gemüseschüsseln. Enorm billig! Satz Schüsseln. Sellene Gelegenheit! 6 St. Schüsseln, weiss, zus. 68, 4 St. Sch., Zwiebelm., zus. 38 Pf. 5 St. Schüsseln, bunt, zus. 58, 6 St. Schüsseln, Zwiebelm., gross, zus. 98 Pf., 6 St. Schüsseln, farbige Fonds, gross, zus. 95 Pf.

Salat-Schüssein, viereckige Form runde Form ovale Form 10, 22, 30 Pf. 14, 18, 25 Pf. 15, 20, 28 Pf. Za. 15,000 Obertassen 5 Pf., 7 Pf., 9 Pf.

Tonnen-Garnitur, Rokoko, Delft, in hübscher Ausführung, komplett, 22 teilig . . Mk. 7.75.



Waschgarnitur, crême, 5 teil., gr., 1.85 Suppenschüsseln mit Griff . . 42 Pf. Haushaltungstonnen, rot Fond . 15 Pf. Konsole mit Maass, Emaille . . 42 Pf. Seifenbecken, Emaille 12 Pf. Kinderbecher, Emaille 11 Pf. Spirituskocher Bohnenschneidmaschine, prima Fabrikat Plätteisen 55 Pf. Fleischhackmaschinen . . . 2.75 Kohlenbügeleisen 2.50 Kerzen, gedreht, bunt, mit Gold 8 Pf. Fliegenfänger "Union" Stück . .

10.000 Kilo Steintöpfe

in allen Grössen, von 5 Pf. an, enorm billig.

Krumeichs Einmach: Krüge in allen Grössen.

Korken dazu Stück 3 Pf.

Prima Pergamentpapier, Rolle 21/2 Meter, 20 Pf.

Adler-Ema



Garantie für jedes Stück. Säurebeständig u. giftfrei. :: Springt beim Braten und Kochen nicht ab. ::

Verkauf an Wiederverkäufer nur vormittags. - Nur solange Vorrat reicht.

Kaufhaus Albert Würtenberg

Telephon 2001.

Dankjagung.

Mien Bermandten, Freunden, Befannten unb Radbarfchaft, welche bei bem uns fo ichmer betroffenen rafchen binfdeiben meiner lieben Grau, unferer guten Mutter,

Elijabeth Hoffmann,

bie lette Ohre ermiefen, fowte für bie reichen Blumenfpenbe fagen mir unferen innigften Dont.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen : Friedrich Doffmann.

Sarg-Magazin

Joseph Fink,

Wiesbaden, Frankenstrasse 14.

Bictbaben, Chicago, Rerofir. Dr. 9.

Telefon 2976.

4194

Männergefangverein "Union".

hiermit erfüllen wir bie traurige Bflicht, unfere werten Mitglieber von bem Ableben unferes langjabrigen Mitgliebes

Ferdinand Schmidt. Glafer

geziemend in Renntnis ju feben. Bir bitten durch recht gabtreiche Beteiligung bem Berftorbenen bie lehte Ebre gu ermeifen. Beerdigung : Donnerstag, ben 15. cr., nachmittags 4 Ubr bom Leichenbaufe Der Borftanb. 4207

4 Bärenstrasse 4 (Erdgeschoss links).

9513



Opernalajer, Optifche Anftalt C. Höhn (3nh. C. Krieger, Langgaffe 5.)



ornelei.

Flasche Mk. 1.90 bis Mk. 5 .- .

Bekanntmachung.

Dienstag, ben 20. Angnit 1907, nachmittags 5 Uhr, wird auf bem Rathaufe ju Bierftabt ein noch junger,

gut genährter Bulle

öffentlich meifibietend berfteigert.

4067

Bierftabt, den 13. Auguft 1907.

Der Bürgermeifter :

Doffmann.

Freibanf.

Donnerstag, morgens 7 libr, minderwertiges Fleisch eines Rinbes (50 Pf.). eines Bullen (40 Pf.), einer Ruh (30 Pf.), breier Schweine (55 Pf.).

Weberverfaufern (Fleischbanblern, Mebgern, Burftbereitern, Birten und Roftgebern) ift der Erwerd von Freibanfleifch verbeten. 4179 Etabt. Echlachthof. Bermaltung.

Emaille-Firmenschilder

liefert in jeber Große ale Spezialität WiesbadenerEmaillier-Werk,

Sarg=Lager Jacob Keller jun., Walramili. 32 Telephon 3824.



Donnerstag, 15. Muguft 1907.

Aus der Umgegend.

p. Connenberg, 14. August. Die am 9. August bs. 38. flattgefundene Berfteigerung der Blate für Chaubuden und Bertaufsfiande aller Urt mar febr gablreich befucht. Es wurden, mit Ansnahme des Blabes für bas Staruffell, für welches 600 M gezahlt werden, 364 M erzielt. Durch Berfügung des Herrn Landrats ift anderweite Feitjebung der Chongeit für Rebhühner angeregt worden. Mit Rudficht auf das Einernten der Feldfrüchte, welches durch das die letten Tage febr günftige Wetter ftart im Gange ift, foll borgeschlagen werden, das Ende der Schonzeit auf den 25. Auguft zu verlegen. - Die Bulfsfeldhüterftelle in hiefiger Gemeinde ift alsbald zu besehen. - Der Bemein deborft and in Gemeinschaft mit der Bautommiffion hatte in feiner geftrigen Gigung über die folgenden Gegenstände zu beraten: 1) Wefuch des Wilhelm Kilian um Erlaubnis zur Errichtung eines Solsstalles bei feinem Bobnhause, Distrift "Birfchgarten". Bedenten find nicht gu erheben. 2) Der Rentner Beinrich Otto im Gigenheim hat um Erlaubnis zur Errichtung eines Anbaues an das be-ftebende Wohnhaus nachgesucht. Das Gesuch soll nach Erfüllung folgender Bedingungen befürwortend weitergereicht werden: Es ift der Rachweis gu führen, durch eine Befcheinigung des Rgl. Kreislandmeffers, daß die Fluchtlinien obneftedt find; Gefuchfteller bat fich ju berpflichten, den gur fluchtlinienmäßigen Serftellung ber Stroße erforderlichen Grund und Boden toften- und laftenfrei an die Gemeinde abzutreten. Er foll ferner die Berpflichtung übernehmen, au der Berbindungsstraße, entlang dem Korstacker das Stra-Benterrain bis zur Stragenmitte aufzulaffen bezw. die durch den Gelondeerwerb entitebenden Roften gu hinterlegen, Berner find die Stragenbautoften fowohl für die Strage an der Balbfeite wie auch am Forstader ficher zu stellen. - Der Gemeindeverordnete Bilbelm Jefel benntragt den porratemeifen Unfauf bon Bord- und Pflafterfteinen. Die erforderlichen Mittel follen bei ber Bemeindevertretung beantroot werden. Ferner beantroat Berr Jefel, ben Liebenaumeg nicht nur rechtsfeitig, sondern auch linksseitig auszubauen und Bordfteine gu legen. Es wird beingemäß beichloffen. Die Roften werden von ber Gemeinde vorgelegt. Ginen Un fall erlitt eine biefige S2jabrige Landwirtin. Beim Berausziehen eines Bagens aus ber Scheune geriet fie mit bem linfen Bein unter die Rader und jog fich eine erhebliche Berlegung gu.

. Maing, 13. Auguft. Bei einer Brobefahrt mit einem Rennmotorivagen verung lud'te geftern in Ruffelsbeim ber bei ber Firma Opel bedienftete Schloffer Job. Mat. tuich. Babrend ber Jahrt fturate ber Bagen um und begrub ben Mann unten fich. Er erlitt eine erhebliche Berletung am linfen Urm, mit dem er in den Regulator geraten war, und fonftige leichtere Berlebungen.

E. Mubesheim, 14. August. 3mei Dbit - und Ge muje Berwertung af urje werden im Rheingan im Laufe der Monats August abgehalten werben. Diefe feurie finden am 21 .- 23. August zu Lorch und am 28 .- 30. August au Riedrich ftatt. Die Leitung der Rurfe unterfteht Beren Obst- und Beinbaulehrer Schilling in Beisenheim. Es ift vorgeschen die Gelee-, Mus-, Marmelade-, Araut- und Latwergebereitung, das Dorren von Obst und Gemuse, die Berstellung von Obstfonserven, das Einmachen von Effigfriichten, dos Einfolgen und Ginfauren von Gemuje, die Bereitung von Obitfaften und Beerenobftweinen. - Ende Auguft und Anfang Geptember wird ber biefige Engnberein fein 60jahriges Jubilaum feierlich begeben. Die anderen hichgen Bereine baben Bufagen erteilt und fich verpflichtet, bei diefer Jubelfeier der Turngemeinde, welche fo oft icon die Teierlichkeiten anderer Bereine verschönert bat, mitaumirfen.

" Frantfurt, 13. Muguit. Beute früh furs nach 6 Ubr wurde an der 12jahrigen Tochter Marie Des Baders Braun in der Sabrgaffe 36 ein freches Gittlich feit & attentat verübt. Im dritten Stodwert bes Saufes, in dem die Familie Braun wohnt, hatte ein junger Mann, ber von Beruf Gattler ift, ein Zimmer gemietet. Er wurde morgens gewöhnlich um 6 Uhr durch Riopfen an die Türe gewedt. Seute früh verließ die 12jahrige Tochter Braund ibr Schlafgemach, um nach der Riiche zu geben und fich jum Schulgang fertig zu machen. 3hr Bater gab ihr bei diefer Gelegenheit den Auftrag, im Borbeigeben dem jungen Manne zu flopfen. Das Madden tat bas, mar aber nicht wenig erichroden, als die Tur ju dem Bimmer bes Gatt. lers ichon geöffnet war und fie von einer Berfon gepadt und ins Bimmer geichleppt murde. Dort wurde bas Madden, nachdem ihm ein Rnebel in den Mund gestedt und ein Sandtuch um den Hals gelegt worden war, vergewaltigt. Das Rind, das gu fdreien versuchte, wurde dabei noch fo gewürgt, daß ihm das Blut aus Mund und Naje strömte. Erit als ber Buftling auf bem Glur Schritte barte, lieg er von dem wehrlofen Opfer ab und fuchte ichleunigft das Beite. Wie das Kind angibt, war der betreffende Mann nicht der im Soufe mobnende Sattler, ber fich jedenfalls vorber ichon aus dem Zimmer entfernt hatte. Babriceinlich ift jeboch ber Tater mit einem Schlaffollegen bes Sattlers identifch, der in der Racht bei ihm logiert bat. — Der Raufmann Dorin Gottlieb aus Franffurt bat fich im Franffurter Stadtwalde mit einem Rebolber durch eine Rugel in ben Ropf erichoffen. - Gin fcmerer Unglüdsfall foll fich beute vormittag bei einer lebung mehrerer Rompag. nien des 81. Infanterieregiments bei Rendel gugetragen baben. Gin Offigier foll bom Bferde gefturgt und ichwer berlett fein. Das Tier felbft, das ichen murde und mabricheinlich wider einen Baum lief, ift tot.



und Briffen in feber Preislage, 417. Genaue Beftimmung ber Glafer toftentos. C. Möhm (Ind C. Rrieger), Optifer, Langgaffe 5.

Conrad H. Schiffer. Photograph Taunusstr. 24,
Ateliar für künstlerische Porträta. Vergrösserungen. 9928

Verkehr, Sandel und Gewerbe.

Grantinet a. Dt. Fracht uteile, mitgeteilt bon ber Breis. notierungen. ber Landwirtich.fistammer am Fruchtmartt ju Frant-turt a. M. 12 August Ber 100 Rilo gute martiabige Bare je nach Turt a. R. 12 Augun per 100 kin gute martigange tobte je nach Cinal., fot. Frankjurt a. R. Beigen, hiefiger, R. —— bis —— 1*.05 Roggen, hiefiger, N. 18.75 bis 19.00 3*,25. Berke Ried: n. Pfaizer R. —— bis —— 1*.05. Westercaute R. —— tis —— 1*.05. Halts. W. 19.50 bi. 20.60 3*,35. Raps, htcl. W. 34.50 bis 60.00 2*,95. Plats R. —— bis ——— 2*.45. Plats La Plata M. 15.00 bis 15.35 2*.45.

Der Umfan auf bem Frantfurter Fruchtmarft wird burch folgende Abftufungen bezeichnen 1* geichaftelo3. 2* flein, 3* mittel, 4* groß.

"3 Die Stimmung auf bem Frantfucter Fruchtmarft wird burch folgenbe Abfturungen bezeichnet: 14 flau, 25 anwartend, 36 fleig, 43 feft.

* Ptains. 9. August (Offigielle Motierung). Weigen 20.75 bis 21.70 Roggen 18.6.) bis 10.00, Grefte -, - bis -, -, hafer 19.75 bis 20.50, Naps -, - bis -, -, Wats -, - bis -, -.

Dies, ft August. Amil. Motierung. Weigen, roter, MR. - bis -, weißer -, Boggen M -, bis -, Gerfte M.-. Dafer M 21,20 bis -,-

* Doft. Bericht der Doftnachweisftelle, Frantfurt a. D., 12 Muguit 1907 Dint Gericht der Obnnachmeisnene, grantfurt a. M., 12 Augus 1907 Simbeteren 1, Sual. 35, 2, 26. Heibelberren 16. Stachtheren 1, Sual. 18, 2, 15. Johannisberren 1, Sual. 22, 2, Sual 20, Rividen und 1, Sual. 18, Coul. 16, Kirichen, fauer, 1, Sual. 40, 2, 35. Wi abellen 1, Sual. 25, 2, 90 Pfirsche Ia, Suat. 60—50
1, Sual. 40, 2, 30, Aprilofen, 1, Sual. 35, 2, Sual. 25, Reineclauben 1, Sual. 14, 2, Sual. 10. Pfianmen 1, Sual. 25, Meineclauben 1, Sual. 14, 2, Sual. 20—15, v. 10—8, Burnen 1, Sual. 24—20
2, Sual. 16—12, Tranven 85 Zweichen 1, Sual. 25, 2, 21 Mt. alles per Rentury alles per Bentner.

Brantiner, 12 August. Der bentige Biebmarte mar mit 391 Ochlen, bi Bullen, 800 Ruben, Rinbern u. Stieren, 287 Rafbern, 250 Schale und hammel 1704 Schweinen, O Biegen, O Biegenlamm, und Chofiamin, befahren.

Schafe und Damunet 1704 Schweinen, O Jiegen, O Jesendamn, und G Chaffdimm befahren.

Och fe nt a vollfleich, ausgemäßtete höchften Schlachtwertes bis au G Jahren 33—86 M., b. junge, sleischige, nicht ausgemäßtete und altere ausgemäßtete to. 80 M., o madig genährte funge, que genährte altere 70—72 d. gering genährte fed. Alters — M. Bullen: a. volle sleischige höchsten Schlachtwertes 73—75 M., b. maßig genährte längere und gur genährte altere 70—72 M., e. gering genährte 00—00 M. K ü de und Farfen (Stiere u. Rinder): a. docht. Schlachtwertes 16—17 M., b. vollseischige, ausgemäßtete K ü de bechährten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 72—14 M., c. altere ausgemäßtete Kühe und weniger gut entwickte füngere Kühe u. Färfen (Stiere u. Rinder) 00—00 M. K ät b er a. seinste Waßte u. Färfen (Stiere u. Rinder) 00—00 M. K ät b er a. seinste Waßte. W. Gebendgewicht) 92—95 Pl., (Lebendgewicht) 92—95 Pl., (Lebendgewicht) 90 M. (Lebendgewicht) 92—95 Pl., (Lebendgewicht) 90 M. (Lebendgewicht) 93—51 M., a. geringe Sauglälber (Schlächtgew.) 65—70 M. (Lebendgew.) ——M. d. ditere gering genährte Kähen (Fresser) 00.00, M. Schlachtgew.) 10.00, M. Schlachtgew.) ——M. d. ditere gering genährte Kähen (Fresser) 00.00, M. Schlachtgew.) 13—51 M., a. geringe Sauglälber (Schlächtgew.) 65—70 M. (Lebendgew.) ——M. d. ditere gering genährte Kähen (Fresser) 00.00, M. Schlachtgew.) 13—51 M., a. geringe Sauglälber (Schlächtgew.) 65—70 M. (Lebendgew.) ——M. b. ditere Raiber (Fresser) 00.00, M. Schlachtgew.) 73—00 Pl. (Lebendgew.) 73—00 Pl. (Lebendgew.) 73—00 Pl. (Lebendgew.) 56 M. o. die er de er Schweine (unter Augabe ber Bertunft) 0.00.

heus u. Strabmarft. Frantfurt, 9. Maguil. (Amti. Rotierung Den 22. 2.50 bis 2.70. - Etrob 24. 2.70 bis 290 per Bentner

Rart of feln. Frankfurt a. M., 12. August.

Sertoffeln in Bagaonladung per 100 Rile IR. 4.50-5.50
im Beralbertauf 6.00-2.50 Wene Murtoffeln Die Breisnotierungs-Rommiffion.

erregt Aufmerksamkeit in allen Kennerkreisen.



Handels- Sprach- und Schreiblehranstalt

Telefon 19 Nikolasstrasse 19. Telefon 3766. Ausbildung von Damen und

Herren für den kaufm. Beruf. Abschlussprüfung und Zeugnis.

Beginn neuer Kurse

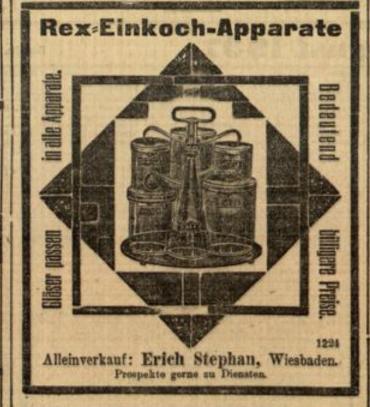
am 1. u 15. jeden Monats. Tag. und Abendkurse.

Einzelfächer: Beginn täglich.

Buchführung, Korrespondenz, Stenographie, Wechseilehre, Rechnen, Maschinenschreiben, Kontorkunde, Sprachen, Schönschreiben Musterkontor (Uebungskontor) etc. etc.

Kostenlose Stellenvermittlung. Man verlange Prospekt.

Betten, gs. Ausftattungen, Bolitermobel, eig. Anfert. A. Leicher, Abelheibftr. 46. Mur befte Dualitäten bilige Beefe. Zeilgahlung. 76



Connenberg.

Die zweite Rate Staatse und Gemeindeftener 1907 ift fällig und fpateftens bis jum 15. b. Dt. in ben Raffen-ftunden vormittage von 8-12 Uhr einzugahlen. Radmittage ift geichloffen.

Befanntmadung.

Connenberg, 12. Huguft 1907.

Die Gemeindefaffe.



Umgine per Mobelmagen über Sand und per Babn werben prompt and geführt, Ansfahren von Boggons jeber Mrt, Speditionen nach überall bin, Abholung von Reifegepade ju frber Beie bei billigfter Berechnung.

Telefen 3581. H. Stock, Mintelstr. 35. Telefen 3581

empfehle meine faum tublbaren, Zog und Racht tragbaren Gurtel-

Extrabequem u. Dr. med. Wagners Monopol. Zabellofes voffen größe Saltbarfeit Leibe und Borfallbinden, Geradehalter, Summistrumpfe. Mein ianojähriger, erfabrener Bestreter ift wieder mit Rinftern onwesend in Wiedbaden Montag, 19. Aug., 9-4 tihr, Sotet Union.

L. Bogisch, Bandagenfabrik, Stutigart, Schwabfir.

D. Birnzweig. Schwalbacherftr. 30, Minder, Minder, 2887

Satt HMIS

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden: = Gefcaftsftelle: Manritineftrage S.

92r. 189.

Donnerstag, Den 15. August 1907.

22. Jahrgang.

Amilicher Cheil

Bettbewerb

für deutsche Architeften gur Erlangung bon 3been für ein Mujeum in Bicobaden.

Die Unterlagen find gegen Ginjendung bon 5 Mart beim Stadtbauamt, Friedrichstraße 15, Bimmer Rr. 25 gu beziehen. Diefer Betrag wird bei Rudgabe des Entwurfes guruderstattet.

Die Entwürfe find bis gum

23. Dezember 1907, abende 6 thr, im Botenamt Des Rathaufes abzuliefern ober bis gu biefer Beit bei einer Boftanftalt bes beutichen Reiches porto- und bestellgelbfrei aufzugeben.

Un Breifen werben ausgefest,

5000 Mark ein erfter Breis von 3000 Mart. ein zweiter Breis von ein britter Breis von 2000 Mart,

augerbem wird der Anfauf weiterer Entwurje gum Preife bon je 500 Mart vorbehalten. Breisrichter :

1. ber Oberburgermeifter ber Stadt Biesbaben ober beffen gefehlicher Bertreter,

2. Geheimer Oberbaurat, Projeffor Sofmann gu Darne

3. Profesior Deffel gu Berlin,

4. Brofeffor Gabriel von Geidl gu Dunchen,

5. Stadtbaurat Frobenius gu Wiesbaden. Biesbaden, ben 9. Auguft 1907.

3985

Der Magiftrat.

Befannimadjung.

Die Lifte ber ftimmberechtigten Burger in hiefiger Stadt liegt bom 15. bis 30. August er. im Rathauje, Bimmer Rr. 6, gur Ginficht offen, mas mit dem Bemerfen gur öffentlichen Renntnis gebracht wird, daß mahrend biefer Beit bon jedem Stimmberechtigten Ginfpruch gegen Die Richtigfeit berfelben bei bem Dagiftrat erhoben werben fann.

3955

Wiesbaden, ben 8. Auguft 1907.

Der Magiftrat.

Gebäudeftenerveranlagung.

Bemag § 20 des Bebaudeftenergefetes vom 21. Dai 1861 hat eine am 1. Januar 1910 in Rraft tretende Webandeftener:Revifion nach den Mietspreifen der Jahre 1898 bis 1907 ftattgufinden. Die Borarbeiten muffen bereits jest vorgenommen und ichlennigft erledigt werben.

Bu diejem Bwede wird in den nachsten Tagen für jedes Sausgrundftud den Eigentumern feitens des Magiftrats Stadtvermeffungsamts - ein Fragebogen gugeben, welcher nach ber beigefügten Unweijung auszufüllen ift. Um wievergotte Rachfragen und Besichtigungen, sowie fpatere Rettamationen möglichst einzuschranten, wird um peinlidite Corgfalt bei Beantwortung ber einzelnen Fragen gebeten.

Die Sauseigentumer find ferner berpflichtet, bem bie Fragebogen abholenden und fich legitimierenden Beamten jebe noch erforderliche Ausfunft gu geben, etwaige Urfunden und Biane vorzulegen, fomie die betreffenden Raumlichfeiten gur Befichtigung juganglich gu machen.

Beitere Mustunft wird in Bweifelsfällen bas Stadtvermeffungsamt - Rathaus, 1. Ctod, Bimmer Nr. 35 erteilen.

Biesbaben, ben 2. Dai 1907.

Der Musführungstommiffar für die Gebandeveranlagung. Broehlich, Regierungerat.

Bird beröffentlicht. Biesbaben, den 2. Mai 1907. 3444

Der Dlagiftrat.

Befanntmagung. Lieferung bon Dienftfleibern.

Die Lieferung von 35 Wintermanteln, 35 Sofen und 10 Jappen für Bedienftete ber Rurverwaltung foll vergeben merben. Lieferungstermin: 1. Oftober 1907. Mingebole mit der Aufichrift: "Gubmiffion auf Dienftfleiber" find bis Donnerstag, ben 22. Alnguft 1907, vormittags 10 Hor, verichloffen unter Beifügung bon Stoffmuftern bei ber unterzeichneten Bermaltung eingureichen.

Die naberen Bedingungen liegen auf dem Bureau ber Rurberwaltung gur Ginficht offen.

Biesbaden, den 10. August 1907.

Städtifde Aurverwaltung.

Berdingung.

Die Ausführung der Maurerarbeiten gur Ber ftellung einer Ginfriedigungsmauer nebft Gruften an ber Beftieite bes neuen Griedhofes an ber oberen Platterftrage bierfelbit foll im Bege ber öffent. lichen Musichreibung verdungen merden.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beich-nungen fonnen mahrend ber Bormittagedienststunden im Bureau, Friedrichstrage 15, Bimmer Rr. 2, eingeseben, Die Berdingungeunteriagen auch bon bort gegen Bargahlung ober beftellgelbireie Ginfendung bon 75 Big. (feine Briefmarten und nicht gegen Poftnachnahme) und zwar bis gum Termin bezogen werden.

Berichloffene und mit entsprechender Auffdrift verfebene

Angebote find fpateftens bis

Mittwoch, Den 21 August 1907, vormittage 12 Uhr,

Friedrichftrage 15, Bimmer Rr. 2, eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart der

etwa ericheinenben Unbieter. Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote merden bei ber Buichlagserteilung berüdfichtigt.

Bufchlagefrift: 30 Tage.

Wiesbaden, ben 8. Auguft 1907.

Stadtbauamt, 21bt. für Bebaudeunterhaltung.

Berbingung.

Die Ausführung ber Erbarbeiten gur Berftellung einer Ginfriedigungemauer nebft Gruften an ber Beftjeite Reuen Friedhojes an ber oberen Blatterftrage bier, joll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen u. Beich. nungen fonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden bei ber unterzeichneten Abteilung, Friedrichftrage 15, Bimmer Rr. 2 eingesehen, die Berdingungeunterlagen, auch bon bort gegen Bargahlung ober befrellgelbfreie Ginfendung von 50 Big. (feine Briefmarten und nicht gegen Boftnachnahme) und gwar bis gum Termin bezogen merden.

Berichloffene und mit entsprechender Auffdrift berfebene

Angebote find fpateftens bis

Mittwod, den 21. August 1907, vormittage Il Uhr,

ebendafelbft eingereichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur bie mit bem borgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden bei ber Buidlageerteilung berüdfichtigt.

Buichlagefrift: 30 Tage.

Bicsbaden, ben 7. Muguit 1907.

3870 Ztabtbanamt Abteilung für Webaubenuterhaltung.

Befanntmachung.

Bir bie Jahre 1905, 1906 und 1907 jollen die Jago paditgelbanteile verteilt werben.

Bur Aufstellung ber Berteilungslifte ift es notwendig, bag bie Anteilberechtigten bie Große ihres nicht eingefriedige ten Grundbefiges, nach ben oben genannten Jahren getreunt, auf Bimmer 45 im Rathaufe ichriftlich ober mundlich an-

Auf Berlangen ift ein Grundbuchauszug vorzulegen. Der neu aufzustellenden Berteilungslifte wird Diejenige ber Jahre 1902-1904 gu Grunde gelegt. Collten Abanderungen nicht beantragt werden, wird angenommen, daß die Ungaben in Diefer Lifte richtig find.

Die Befiger jagdpachtanteilberechtigter Grundftiide werben hiermit aufgefordert, unter genauer Bezeichnung ber Bohnung des Empfangsberechtigten, die erforderlichen Ungaben binnen brei 2Bochen bom Tage ber erften Befannts machung ab gerechnet, ichriftlich oder mundlich, mabrend ber Bormittagedienftunde auf Bimmer Rr. 45 im Rathaufe gu

Spatere Anmelbungen werden nicht mehr berüdfichtigt Wiesbaden, den 9. Auguft 1907. 3926 Der Magiftrat.

Befanntmadung.

Es wird hiermit wiederholt darauf aufmertfam gemacht, daß nach Baragraph 12 ber Atziseordnung für die Stadt Biesbaden Beerwein-Brodugenten des Stadtberings ihr Erzeugnis an Beermein unmittelbar und langftens binnen 12 Stunden nach ber Relterung und Gintellerung idriftlich bei und bei Bermeibung ber in ber Atgifes ordnung angedrohten Defraudationoftrafen angumelben haben. Formulare gur Anmelbung tonnen in unjerer Buchhalterei, Reugaffe 6a, unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Biesbaben, ben 16. Juli 1907.

Ctabt. Afgijeamt.

Refannimadung

In ber Rebrichtverbrennungeanftalt (Maingerlandftrage) werben mechanijd gebrochene und fortierte Schladen und Alfche abgegeben, und zwar in folgenden Grogen und Gemidten:

1. Flugafche, 1 t enthalt 1,4 bis 1,7 cbm.

2. Feinforn (Miche und Studden bis 10 mm, auf Bunich auch bis 25 mm Abmeffung) 1 t enthalt 1.2-1.3 cbm.

3. Mittelforn (Stude von I gu 4 cm Abmeffung), 1 t enthält 1,3 ebm.

4. Grobforn (Stilde von 4 gu 7 cm Abmeffung) 1 t enthält 1,15 bis 1,25 cbm.

Der Breis ber Gorten 1, 3 u. 4 beträgt nach befonberer Breistafel fur 1 f etwa 1,20 Dit.

Corte 2 wird bis auf weiteres gu 0,75 DRf. /t abgegeben. Unternehmer, welche bauernd großere Dengen abnehmen, erhalten Rabatt.

Für die Monate Rovember, Dezember, Januar, Webrnar und Darg, werden die Breife der Corten 1, 3 und 4 um 25 Brog., das heißt auf 0,90 Dit. ers mäßigt

Auf ichriftliche ober mundliche Anfrage (Daichinenbauamt Friedrichstrage Dr. 15 gimmer Dr. 21) erhalten Intereffenten Angabe über Betonmijdjung ufm., die fich in anderen Stadten bei Berwendung von Rehrichtichladen bemahrt haben.

Biesbaden, ben 24. Mai 1907.

Stabt. Majdinenbanamt.

Bolfsbäder.

In bem Bab am Romertor find zwei Bannengellen eingerichtet und werden wie in ben Babeanftalten am Schlogplay und in ber Roonftrage Bannenbaber für Manner und Frauen berabreicht.

Babegeiten in allen Babern.

In den Monaten :

Dai bis Geptember, bon vormittags 7 Uhr bis abende 8.30 Uhr.

Ottober bis April, bon vormittags 8 Uhr bis abende 8 Uhr.

Die Mannerabteilungen find an Berftagen (außer am Samstag und den Tagen bor Festtagen bon 1.30 bis 2.30 Uhr geichloffen.

Die Franenabteilungen find ftets bon 1 bis 4 Uhr gefchloffen.

In Camstagen und Tagen bor Festragen bleiben bie Badeanftalten bis 9 Uhr abends geöffnet.

Mit Sonn- und Reiertagen wird eine Stunde frubet geöffnet, und um 11 Uhr vormittags geichloffen.

Biesbaden, ben 21. Dai 1907. Städtifches Majdinenbanamt.

Befanntmadung.

Nachdem durch Berfügung bes herrn Regierungs. Brafidenten bom 6. Februar d. 38. für die offenen Berfaufoftellen des Stadtfreifes Biesbaden (mit Ausnahme der Bigarren Spezial Beichafte) ber Mit Ilhr Labens fchluft festgefest worden ift, habe ich, gemag ber Beftimmungen in Biffer 260 bis 262 ber Ausführungsanweifung gur Gewerbeordnung bom 1. Dai 1904, nunmehr die nachstehenden Seftjetjungen getroffen :

Die Tage, an welchen ber Labenichlug bis 9 11hr abende gu erfolgen hat und auf welche bie Bestimmungen bes § 139c ber Reichegewerbeordnung teine Anwendung finden, find folgende:

a) die 3 Camstage und angerbem 5 Bochentage por Weihnachten,

b) 1 Wochentag bor Reujahr,

c) 3 Bochentage bor Dftern, barunter ber Grunbonnerstag, d) 3 Wochentage por Pfingften.

Bur Die Bigarren. Spezialitätgeichafte werden Ansnahme-

tage bis 10 Uhr abends nicht zugelaffen.

Die Befanntmachung bom 25. Februar d. 38. - betreffend porlanfige Bestiebung ber Ausnahmetage - wird biermit aufgehoben, ebenjo verlieren die in der Befanntmadjung bom 28. September 1900 enthaltenen Bestimmungen, foweit fie fich auf die Ausnahmetage und die Mindeftruhezeit beziehen,

biermit ibre Gultigfeit. Wiesbaden, ben 12. Juli 1907.

Der Boligeiprafibent : b. Schend.

Birb beröffentlicht.

Biesbaden, den 23. Juli 1907.

Der Dlagiftrat.

Vollsfändige Geschäfts=Auflösung.

Brillanten, Gold u. Silberwaren, gold. u. silb. Uhren

werden zu jedem annehmbaren Preise ausverkauft

Fritz Lehmann, Juwelier, Langgasse 3.

Atelier für Zahnoperation, künstlich Zähne, Plomben, Zahnziehen schmerzlos (Narkosa) etc.

Anfertigung gutsitzenden Zahnersatzes, selbst bei zahnlosen Kiefer ohne Federn. Die in meinem Ateller angefertigten Zahnpiecen werden mit einer bei mir erfundenen Idealpolitur versehen, wodurch dem Patienten beim Tragen und Sprechen ein angenehmeres Gefühl im Munde verursacht wird, so dass sich derselbe leichter an den künstlichen Zahnersatz gewöhnt.



Bitte, den Schaukasten an meinem Hause zu beachten! Die darin befindlichen Zahnersatzstücke wurden sämtlich in meinem Atelia angefertigt, und versäume niemand, beyor er sich Zahnersatz anfertigen lässt, den Inhalt meines Schaukastens

Zähne in allen erdenklichen Formen und Farben, so dass ich in der Lage bin, jeder Anforderung auf dem Gebiete des Zahnersatzes genügen zu können, um dem Zahnersatz ein naturgetreues Aussehen zu verleihen.

Indem ich mich einem hochgeschätzten Publikum für jede Behandlung empfehle, welche in das Gebiet der operativen und technischen Zahnheilkunde schlägt, zeichne ich mit vorzäglicher Hochachtung

Paul Rehm, Dentist, Friedrichstr. 50 I. Eg., nahe der Infanteriekaserne. Sprechstunden von 9-6 Uhr.

Telefon No. 3118.



Rafiermeffer von 1.50 m at. Schleifen gut

Philipp Kraemer, Dermaregarie. 27, Trief, 2079.

Für Beamte Arbeiter!

Ginen Poften Solen, Gelegen-beustauf, frühre 4.—, 6.—, 8.— und 10 Bit, jest 2.50, 4.— 6.— 7 Mt., islange Borrat. Snabenhofen in grögere Musmabi. 3841

Neugasse 22. 1. St. Haymaldinen



all.Spfteme, mierreiten. Butr. Deutich lanbe, mit ben ueuen., überb. existiezenben Bertefferungen empi beftens Marengablung

Louelefreige Grantie, 281. G. Du Gais, Medanifer, Sirchgaffe 21. Telephon 3764 Gigene Beraratur. Bertunke,

> Brennholz 4 Benmer 1.80 20te. Anzündeholz

fein gelpaten, à Brr. 2.20 mr. frei ins baus, 9868

Ottmar Kissling,

Rabellenftr. 5/7. Zei. -88. Buch noer Die Ghe bon Dr. Retau mit 39 Arbifeungen fatt 2,80 nar 28, 1 .- . 4027 6. u. 7. Buch Mosis

ftatt 7.50 nur DR. 3.-. 18 Barifer Ramenbilber DR. 1.80. 21. Günther, Berlanbhaus, Prantfurt a. M. (L. S.

Wiesbadener Privat-Handelsschule,

Moderne Handels. Schreib- und Sprach-lehranstalt nebet Pensionat.

Rheinstr. 103, Telephon 3080,

Anstalt von bestem Ruf mit vorzüglichen, praktisch erfahrenen Lehrkräften.

Beginn neuer hauptkurfe: (für Damen und Herren)

am 1. und 15. eines juden Monats Einzelunterweisung nach Sojähriger Praxis.

Einfache, dopp, amerik Buchführung, Wechsellehre etc. Kaufm, Rechnen, Korresp, Stenogr, Maschinenschr. Rundschr., Schönschrift, Fransösisch, Englisch Lionterpraxis a. eigenem Musterkonter.

Bank- und Börsenwesen, - Allgem. Handelsiehre, Vermögensverwaltung. - Pension im eigenen Hause. Zeugnisse und kostenloss Stellenvermittlung.

Sandels- und Schreib-Lehranftalt Bewährtestes Institut 1. Ranges



Tamenu Herren.

Gde Morihftrage.

3-, 4- und 6-Monats-Kurse. Jahres-Kurse. Befondere Damen Abteilungen. 30

Der Unterricht wird entsprechend dem Verständnis u der Auffassungsgabe jedes einzelnen Schülers erteilt' genau nach den Anforderungen der Praxis. 8054

Nach Schluss der Kurse: Zeugnis. Empfehlungen. Kostenloser Stellennachweis.

Broipette, us fintte se, trei burch Die Direttion.

habe mich in Birdonben, Langaffe 45, I. als

Spezialargt für Ohren=, Nafen=, Balsund Kehlkopfleiden

niebergelaffen. Dr. G. Brocke. Sprechftunden: 8-12, 9-5 Ubr. Conntaes nur porm. Erl. 9217,

Konsumverein Sonnenberg.

G. G. m. b. S. i. L.

Der Berein bat in feiner Generalverfammlung bom 20. Juli 1907 feine Liquidation beschloffen und zwar bie gum 1, Oftober 1907. Etwaige Gläubiger werben aufge fordert, ihre Forderungen bei bem Borfipenden Bh. Diübu, Rambacherftrage, eingureichen.

Die Liquidatoren:

Ph. Mahn. Rarl Maus. Beinrich Beder. Moris Es. Ludwig Rilian.



Ranertoffer, Fieberpiatrentoffer für Berren und Damen. Schiffstoffer,

Serren und Damen. Schiffstoffer, Rupng- u. Aunderiseloffer, Anging- u. Hauber u. Rundreiseloffer, Anging- u. Hauber u. Rundreiseloffer, Anging- u. Haltentoffer. Dam-partoffer. Stufens koffer u. - Laichen, in la Offendader fabritaten in verschied. Geößen und Onalit, sowie Baig Stalg u. Maultaschen. Brief-, Schreib u. Altenmappen, Brief-, Bie garrens u. Higaretten Talchen, Damen Dands, Andinges u Umdängetäschichen. Vortemonnates, Blaidhusen u. Blaidriemen u. Schrenkutterale am besten nure Markister. 22, neb. b. Borzellangeich, d. herrn Aud-Bolff, früd. Silbeimfir. Telefon 1894.

Neues Sauerkrant Fr. Chaab, Grabenftrage 3.





Man verlange ausdrücklich:



Möbel = Transport

ber Mobelmagen u. Gederrolle merb. prompt u. billig ausgeführt bon Johann Poetsch Wwe.,

Biebrich, Bachgaffe 28.

Meurafthenic, Reuralgie, Mannedidmade, Leber, Magen, Rieren. Berdauung u. Blafenleiden, Stuhlverftopfung, Labmungen, Juderfrantheit, Franculeiden te., dann beibeken Sie umgebend Broidare über die peimertung der Elefrigifat von Dr. mod. Balger, praft. Argt. Peis 1 Sift. erbattlich bei herrn

Dir, Heinr. Schäfer, Mannheim, N. 3, 3

Briefmorten aller Lander werben in Bablung genommen. 39/103

Wiesbadener Grabenftrafe D.

Grifte Auswahl in Sehwämmen, gereinigt und im Raturguftanbe für jeben Gebrandeliwed in allen Breislagen und Dualitäten. Bei groß ren Begugen und für Biebervertaufer bebeutenbe Breisermäßigung. Reclie und billige Bebienum: 9045 H. Schneider.

Rur Grabeuftrafte D.

Schuhwaren, reide Ausallen Sorten, Garben, Qualitat, u. Großen ju foumenb bill. Brelien finbet man Warftftr. 22, 1. Rein Baben

Ginmachen

bringe auch in diefem Jahre ben feit nabe 30 Jahren fich glangend bemabrten

Einmach-Eifig (Marke "Edel")

in empfehlende Erinnerung. Derfelbe wird ben berehrten Sausfrauen in fanber aus. geftatteten Rorbft. von 5 Etr. ab frei ins Saus geliefert.

ff. Tafel Del, pr. Simbeer. u. Bitronen:Saft. Gustav Markus, Scharnhorftfitr. 28, Telefon 4045.

Jeder Wohnungsuchende

erhält den Wohnungs-Anzeiger des

.Wiesbadener General-Anzeiger" vollständig gratis in unserer Expedition

Mauritiusstrasse S.

Telefon 199.

Miethaeluche

Große 4-5 : Bim. 20ohn. in ber Rabe bes Mideiberge mit allem Romfort ber Rengeit gum Dir gejucht.

Offerten u. S. 2485 an die Erped, d. Bi. 2487

Herr

fucht mobl. Bim. (fep. Ging.) mit, auch obne Früblitid. Dff. unt. R. R. 4193 an ie Exp. d. Bi. 4198

Vermiethungen

7 Zimmer.

Rübesheimerfir. 20, 1., 7-3 Bobn, mir allem ber Reugeit emblen. Bubeb, per 1, Dit. gu perm. Biab, beim hausm ifter Frin. Dtb., 1. Gt.

5 Zimmer.

Chone geraumige 5.3im. Wohnung mit allem Bubebor, febr geeignet für Argte over Bechisamwälte, ob. auch Benfien, per 1. Ott. ju verm. Kaberes Mibrechifte Id, part Anguieben Dienstag und Freitag von 11 bis 1 und 4 bis 6 libr 3264

Gmferfte, 22, Gde geumunber. 5-Bim. Bobnung per 1.

ober fpater in vorm. Raberes Emiritante u2, p. 7448 Dermannftr. 12 5-3:mmer-Pountung (s. Giage) zu ver-

Riarenthalerftr. Ede Scharn-berfittt, fcone b.gim. Wohn. m 1., 2. 3. St., Reuben Rauth u. Schmidt, mit elettr. Licht, Ert., Balton, Bab, Bartett n, Linsieumfugbobendelag, Ren Sinterhaus, Rab, bei R Schmibt, Porifit, 33, 1, ober Banunteau Duber, Rheingauerftr. 3. 2254

Ruifenstraße 20, 1., c. Wohn, ju verm., 5 3im, 1 Ruche u. Bullebor, eignet fich auch ju Burean. Rabetes Al. Bos.

Dranienar. 29, 1 gr. 5-8im. Boun, per Ott. ju perm. 2699

Schwalbacherfir. 87, 250 pari., 5.8.. 23obn. p. jofer ju bm. Nab. Melb. p. 64

4 Zimmer.

Dendenftr. 9, 3, 4 Bim. unb Bubeb, auf fofort gu bermieten, Ras, Rr. 7, part.

Gneisenaustrasse 7.

1., icone, große 4.Bim. Bobn., Bab, Ba ton, Roblenanfzug se, ber I. Ott. jn berm. Rab, bei per 1. Ott. an berm. Rab.

Riarenthalerftr., Ede Scharns beriftraße, ichone 4-Bim. - Bochn.
I. u. S. Stod, Renbau Raued
u. Schmibt, mit eiefer. Batt.
u. Schmibt, mit eiefer. Batt.
Erfer, Baltons, Bet. Bart. u.
Tinofenm-Fußboben idg. Rein hintera. Dien bei R. Schmidt,
Porffrage 33, 1. ober 1. aubureon
huber. Abeingauerfir. 3, Lubt

Drantenfir. 92. 8.4-3m. Croin 3596 Rab, Paben

Ribosheimerftraße 20, 1. St.

Gde Zaunno. und Ouers frage 3, 2. Stod, 4 Simmer. Bobn, mit Bubeb, neu bergr-zichtet, per gleich ober fpater ju bermieten. 9980

Zimmer.

Bierftabterhohe at, icone & Bim. Bohn. (Breis 360 Mt.), fomie Frantip. Babn. 2 3mm. und Richt (Breis 180 Mt.) ju vormieten 3054

Gine fc. Frontfpin-20ohn., 3 Zimm.r. ver 1. Ott. u vere mirten. Rab. Dambachtal 8,

Donbeimerfir. 81, Bens. 200. icone 3-Bimmer-Bobnung per 1. Oft, ob frab, ju bm. 3849 Bouthetmerfer. 126 ich gr. a-B.-Biobn, ist. ob. joat zu um. R. Kontoc. 9085

Gitvillerftr. S. ichone d-Zim -Wohn, für Juli zu verm. Mab

Gernforderfir. 12, frete bage. ichone 3. Bimmer-Bobn, fofort Burnerb, find ichene 3-Bim.

Dat bafelbit part, linte. Deumundftr. 6, igone B-gim.-Woun. (Dib., 1, Gt.) p. 1. Oft gu verm Rah part. 3655

Reubau Gifder verl. Etteillerftrage, Johannisbergen, J. Saus rechts, find S., 2 und 1 gim. 200an im Bordh., auch fcone Frantipipio. auf 1. Ofc. ober frühet zu verm. Rad. baselbft ab Schamborfitt. 12. 1196

Rellerfteage 4, Renban, 8-Bim. Bohnungen gu vermieten.

Rellerftr. 11, vier 3-Bin. 2baun auf 1. Ofr. ju verm. 9778 Raberes Bart.

Riedricherftr. 6, 1. n. 8. Et., je 1 Wohn. von 8 gim., Ruche Bab Grier u. Balton nebft Bub. eventl. mit Lagerraum per 1. Dfr. au verm. Nab, p. i. 1750

Riarentalerite. Ede smarmoorti-firefe ichone Biffim. Frompip Wohn. Baiten gum I. Ott. gu verm. Nat. bei R. Schmist, Borter. 83. 1. ober im Weubau

Snaubftr. 1, 2 i 3. gim. Bobn. eventi mit Gariden ju verut. Raberes bafelbu ober Blatterftrage 76, bei Ries. 1847

Reroftr. 10, 3 Jim. u. Ruche (Ott.) auf 1. Oft. ju vm. Mas. Roripfir. 50.

Drantenftr. 40, Mitto., Frifo. Wohn, 3 Jim u. Juben, per 1. Ott, 1907 gin verm. Rab. Bureau. Mitb. part. 3052

Bhitippbergftr. 43, degim.-Wohn, (part.) mit Bieichplay, Gartenbenugung p. 1. Dft. ju verm. Mab., bal., 2, r. 3820 Chadiftrage &, Bob. 8 iv. 2-

Bimmerwohnung mit Rude und Reder gu vermieten, 9955 Chwalbaderftr. 37, Dir. 1, 3 Bimmer, Ruche u. Manfarde per 1. Oft. ju verm. 2869

Waltuferstraße 7, 26, 2 deg. 29ohn, part. n. Docht, ju om. Bab. Bob. part. 1752 Rat, Sob, part. 1753 Beneitite. 27, 3-Zim.:Boon. mu Anche u. Zubeb. p. 1. Oft. gu bern. Rat. 1, lints. 2407

Dotheim, Rengaffe 72, 3-Zimmerwohn, mit Rude, Reder und Schweineftall fof. 3n verm. Ray, bei Seinrich Baft balelbn. 8 28

Bahnhof Dogheim icone 3-3. Bohn, nen bergerichtet, Breis 400 Mt., fofort ob per 1. 3uft gu verm. Rab. Abeinftr. 43, Blumenl., Wiesbaben. 8668

Connenberg, Gartenfir, 48, 5-Bimmer,29ohn mit Baifon (1. Gt.) per 1, Gept. ob, fpiter An verm.

Gur Land-Liebhaber ! In Rambad, ich. ifsitert geleg. (Michtung Sefterelopf), if ein ich. 1. Gtod beft aus 3 gine, Rude, Glasabichius, Riofett m. Baffer, Speifet. 9 Rellern, ev. 1 05, mehrere Manf. Stal u. Gartenbenunung für 925 Det jabellch ju berm, Ras, beim Gigent, Aug. Schmibt. 3726 Riarenthalerfir. 3, Sth. 1. 2-3im : Woon, fof. ju vermieten Breis 800 M. 2590

2 Zimmer.

Dolheimerftr. 81 (Renbau), Borbers u. Dintervan, fcone 2-Bimmer-Bobnung per 1. Oft. en, früher gu berm

6 2.Zimmer-2Bohnungen, 1 S. Bim. 280km., 1 1 - Bim. - Wohn.
m. Ruche. Balfon in freifteb.,
Gartenbans per 1. Oft. ob fp.
gu verm. Reub. Wartloff, Rübesbeimerftr. 30, Wohnung KaiferFriedrich-Ring 38.

Neubau Heilmann,

Gde 2. Ming n. Bothringerfr., ber Rengeit entfpr. 2- n. 8-R. 200hn, mit frichlichem Bubenor per fofort ju vermieten, ferin hinterbaud. Bu befichtigen von 9-5 Uhr tagl. Rab. bafelbit, 3. Stod. Freie gefunde Lare, berrliche Ausfiche. 9550

und Rude (Grontfpibe) ju ver-

Plerofit. 10, I Bun. u. Ruche (Str.) auf I. Oft. ju vm. Nah. Werthfix 50.

Platterftr. 24, u gim., Ruche und Refter im Bbb. p. 1. Dir. un Dm. Rab. bart. 3826 Untlippebergfte. 1.6, Grontie. 2 Bimmer und Ruche fojort gu

Rauenthalerftr.12, 2 Bimmer, Sude u. Bub. ju verm. 8246

Rauenthalerite, S. 2,16., Dach 2 Zim u. Auche p. 1. Oft. 3, vm. Rab. bei Nortmann. 3468 Ripeingauerftr. 6, im Dib.

Bint u Ruche ju verm, im Bab., 1. Gt. i. Biebiftrafe 9, icone 2-gimmer-

permieten. Roberalice 8, Mani u. Gt, 5 Bimmer, Abichlis u. Bubebbe an rub, Bente gu perm. 4188

Romerberg 32. fcone freund-liche 2-gimmer-Bohnung per 1 Officier au verm. 3945 1. Oftoter gu verm.

Das, Dintern, Dore, Dadjwobn., 2 Bunmer, Ruche, Reller, per 9461

Scharnhorftftrage 21, Frip.
Bobn, 1-2 Bin. und Race,
fof. ob. fudt. ju verm. 4000

Steingaffe 28, 2.Bim. Barn. (neues hinter) nut Rude im Gladabiching per 1. Oft, ju vermieten.

Walramftrage 2, 2 Bimmer, bilde nb Bubeh. (oth. 2.) per 1. Oftober ju verm. Nab. bei Lint. 4188

Wellritfitr. 27, Fronife, ichine u-Zimmer-Wohn, m. Bubeb, auf 1. Oft. ju verm. 2406

Donneim, Biesbabenerftr. 34, nabe ber Gleftrifden, find im Renban 2- u. 8. Bim. Dobn. u. 1 Baben, alles ber Wengeit ent-fprechend, mit Bubebbe per 1. Ditober gu berm. Was, Wiesbabenerfir, 30,

Gine fcone Wochnung, 2 gim. mit Balfon und Ruche gum Perile von 250 Mit, einichtiegt. Baffergeid auf fofort zu berm. Rab. Bitbelmftr, Ede Rhein-ftrage 40. Dopbeim. 3899

Dogheim, Wiesvabenerfir 41, n. Babnbo', ichone Legintmer-Wohning, herrliche Ausficht im B. St. gu verm. 4025 Raberes part, finfe.

Doubeim. Gine freundliche Frontipit. wohnung, 2 Bimmer, Rude u. Bubehör, am Baibe gelegen, per fofort ober fpater in verm. Rieb. Guftav Miller, Weitburgertal.

Dotheim Birbricherftrage Daus otheim Biebrichernruge mit Rache u. 9 Bimmer mit Rude, event, 3 Bimmer mit Rude ju 4059

Dotheim, Gde Biebricher- u. Chierfieinerfte, find mehr. 2- und 8-Fimmer-Wohnungen billig ju berm. 4001

Dierfiadt. Remban Thatfir, 7, 4 mal 2 Rimmer-Bohnung n. 1 mal 3 Simmer-Bohn, b. Rengeltentipr. eingerichtet, preiswert fofort ob. Rab bnielbit.

1 Zimmer.

Dogheimerftr. SI, Renban, icone Bohnungen von 1 Bint, und Ruche p. 1. Oftober, event. früher gu berm.

2Balramftr. 25, 2 gr. Dadm je I Junner n. ftdde, feller auf 1, Auguft ju verm. Raberes im Laben 4071

Balramftg. 85, Manjardwohn. von 1 Bin. u. Ruche fofort an 4185

Möblirte Zimmer.

fcones faub. Bogis, Bleichfer, 35, Bob. part, eth. reinliche Arbeiter fcones Logis

Blücherftr. 18, L. I, mboliertes Bimmer gu bermieten.

Dotheimerftr. 15, icon mort. Bimmer (1 u. 3 Bimmer) mit teparatem Abidiug per fofort gu permieten. 4056 Bermieten. Reb im Reftaurant

Govenfer 15, mett p. r. mibl. Bim. ju verm. 40 Bellmundfir. 36, part., mobi.

Manfarbe on fol. jg. Mann per fol. ju berm 4061 Bellmunoftr. 86, 2, treundt. mobl. Bim. m. fep. Gingang, fomie foldes mit 2 Beiten ju permieten.

Bellmundfir. 52, 2. L. anft. Arb. era. ich. Logis. 2960 Dermannfir. 19, 1, r, ein ich.

mobl. Bim, an Deren ob. Grt. billig gu verm. 2581 Rab, balelbit. Beleneuftr. 16, 200. 1, Gt. t.

erhalt ein anftanbiger Arbeiter ober Danden Schlafftelle, 4183 3abuftraße 17, 3. inis, einf. mbol. Zimmer fofort ju bere mieten. 4128

Rariftraße 34, 2. Stod, erhatt fofort antanb. junger Mann icones Logis. 4060

Buifenftr. 17, Dia. 1. et L, frbt mabt. Bimmer fof. gu bin. Pleroftr. 6, ergalten reini, Erb.

Reugaffe 12, Etb. 2, ein mont. Bim. ju perm Riebiftraße Lon, Sto., 2. St., erh. faus. Arb, Logis, and mit Roft. 39 19

Boonfer. 8, 5, 1. reint. Arv. erb. ichones Logis pro Woche 3,50 m. Ruffe. 2779

Roonstrafe 15, Mille., 2. Et., Momerberg 82, ergalien rein-

Maberes hinterbaus parterer. Cebanftrage 14, 0. et. inte icon mobiserres gimmer, Wocht 4,50 DR. m. fruffee, 4137

Cedanplat 7, 8 a jajon mooi. Bimmer ju vermieten (monat-lich 16 Dit) 11644 Emagrire. 4, 1, 24, 1 jebenes frbl. mo t. ... 31m ju om. 4188

Simmer angenter, mit ob. ohne Benfion, bareibft ein Bimmer m. U Betten per fofett ju ver-

Schivalbacherftr. 7, 4.

Cowalbaderfir. 11, 1. 3 mibi. Manfarben ju vert. Cawalbacerftr. 48, 3. et., gr. mobi, Bim. - 2 Beten - mit ober ohne Benfion gu um. 5989

Steingaffe 16, mort, gimmer mit 2 Beiten an Arbeiter gu Schutberg 15, Beb. 1. mibbl. Bim. gu berm. 4161

Walramftr. 31, 906., 2. Et., mobl. Bim. gu verm.

Likelen.

Reubau Beh , Dotheimer-ftrage 28, iconer laten mit Pabengim, ob. U.-R. u. M. fof. ober fpåter gu vermieten. Ras.

Schöner grosser Laden Gotogaffe 21, unmitteiber an Banggeffe, ob l. Dit, ju verm. Ran. Bur. Dogbeimerftr. 129, b. Wifdborn.

Jahnftrafte 8 Zaben, für Bureangworde gerignet, billig gu verm eten, 2898

Mauritiusitr. 8 ift per 1. Oftober ein fleiner Laben, event, mit Bohnung (5 Fimmier und Rache) ju ver-mieten. 9495

Mengergasse 7, Laden mit gerdumigem Saden-gimmer fot. od, fpater git verm. Räbreed Drogerie Rood Mengergasse d. 2580

Laden Boß.

am Marftplat ift gang ober gefeilt ander-weitig gu vermieren, Sich-gefchaft ausgefchloffen. Rich, baf. 1, Er., Burean. 2510

Noright. 45, Nahe bes Banpibalmpoft, icone ger, Maben, auch für Bureauswede geeignet per fofort eventl, auch foater ju wenn. 9iab 1. Er. 1167

Michelsberg 13, großer Laden in Rendan ver 3. Odt, ju vermieten. Wäheres Wartiftrage 29. 4112 Bellrigftr. 16, Vasen mit Erobn.

Relleitiffer. 16, Vasen mit erobn. 3732 Raberes hinterbaus.

Der feit 10 Jahren von Deren Rrefl innegehabte Edladen Gee Zaunnicht. u. Geisebergftr., vis-a-vis bem fochbrunnen, ift auf 1. April 1908 ju verm. Der Laben bat acht Schaufenfter, ca. 800 Ovabratmeter Fläche, sow, entsprechende Rebenraume. Raberes Zaunusstrafte 13, 1. St. 6457

Maden ju verm., ca. 45 D. - Bitt. Made, mit gr. Schaufenfter (3,80 Mtr.) Raberes Zaunne-frate 18. 1. 6455

Werkstätten etc.

Dogheimerftrage 81, Reubau ichone große Lagerraume und Wertffatte per 1. Ottober eventl. früber zu berm.

früber zu berm. 3090
Riarenthalerstr., Ede Scharnhorstein, keinere Wertstatt, geeigfür Wieler, Tapezierer, Schreiner,
zirfa 30 Omtr., mit baruntertiegendem ebenio großem Cogerraum, eucht, mit Is-Zim.-Front
spig.-Wehn., zum I. Off. zu
verm. Näh. dei II. Schmidt.
Hortstraße 33, 1. oder im
Reuban 2252

Rariftr. 39, p. große Arbeito-und Bagerraume fojort ober Pater gu verm. 41 4105

pur 20afcherei. Separ, maid-fuche nebit Bigetraum per fof, gu verm. Bleiche gang in ber Rabe. Rabered 1723 Bothringerftrafte 4.

belle geräumige Bertftatt permieten.

Wellrigfte. 27, ichone belle Wertfigtt per gleich ober fpatec att permieten. mas 1. fints.

Portfer. 22, fcone belle Berth. für jeben Betrieb geeignet per 3. Oft. ju verm. 24-14

Pensionen.

Pension Villa Norma.

Frentf etterfraße 10, 5213 Ren eröffnet. 1. Ruriage. Zabellofe Ruche. Baber. Eleftrifdres Liat. Garten.

Vericuledenes

Gin Rind

Ban 5 3. to. in gute Pfleg. gen. Rab. in bee Erp b. Bl. 4173

Tame

mittl. Jahre, befter Derfauft, tunfifich mit gleichgefinnter Dame gu befreunden, gweds gegenfeitiger Berfireuung. 4078 Geft. freundl, vertrauenes, Off. unt D. 4078 bef. b. Erp. Bl.

Emp'ebte mich bei gegenmörtiger rub. Beit im Undbeff., Menbern, Meinigen n. Bugeln von Berrenn. Damentleibern. Menanfertig-ungen gu' n billig, Beft event. Poftarte. J. Goethe, Schneiber-meifter, Bleichfte, 7, 2, 1, 4171

Rieft. Fri., fathot, municht, oa es ihr an herrenbefanntichaft mangelt, mit alt. folid. heren be-fannt ju werden gweds heirat. Off. ju richten u. A. G. post. Bismardring.

Damen

menben fich in Rrantbeitsfauen und bei allen Sebrungen vertranens. pell an Beter Bierbas, Raif

II YOUUD bequemer! billiger! Herren Ansage, Knaben-Anzüge, Damen-Garderoben, Manufakturwaren, Möbel, Betten, Ganse Wohnungs-Einrichtungen, Kinders and Sportwagen. Unerreicht günstige Bedingungen. 4202 Wiesbaden. Bërenstr. 4, 1., 2, u. 3.

blendend ichdnen Teine, weiße, sammetweiche Sant, ein gartes reines Gesicht n. rosiges, jugend-frisches Andschaft werdie erdien Sindschaft Laufer Still wan der tägl. Gedrand der echten Sindschaft Laufer Schollen und Ca. Nooebent wit Scholmarfe: Steckenpferd. d. E. Dorgell G. E. Mastenbeimer, G. Dorgell G. E. Mastenbeimer, G. Dorgell G. E. Batha Rohl, Gran Rocks, Rob. Sauter, Ode, Magler, D. Stood Rach!, Chr. Tander, Frih Bernstein, Dugo Alter" in Oodbeim: Aporbisie,

Apoli & ing



Abhanden gekommen junge 6 Boden alte Cchafer bandin, bunteigenn. Der Tate:

erfaunt. Wenn nicht gurunt,

erftarte ich Angeige. Gewarnt. Sofmann, Faulbrunnenftr 8,

Beirat !

In gebildeten Areifen einge-führte Berionlichfeit von tabellofer Bergangenbeit vermittelt reiche Betrat, Gebilbete Damen fong vermögend) und herren aus aben Genben werben gebeten, ihre Dfferten unter g. 3624 an bie Erneb. b. Bl. vertranensball abaugeben, Strengfie Diefretien iv.

Der Arbeits. Madweis Wiesbabener ,General:

Muzeiger" wird täglich Mittage 3 libe in unferer Erpebition Mauritiuser, 8. angejdlagen. Bon 41/2 Uhr Radmittags an wird ber Arbeitsmartt foftenlos in unferer Expedition ver-

Stellengeluche

Solid. Man, 54 Jahre, verbeir. mit gut. Beugniffen, fucht Stellung als Packer, Erp. ob. soust. Ber-trauensposten Kantion tann gestellt werden. Off. n. Chistre R. P. 300 an die Erp. d. Bt. 3875 Berb. Mann 40 Jabre alt, fucht

madm, banernd ingendwelche Le-schäftigung (bert, schreibt flotte sanbere Dandichritt). 3083 Dit unt, S. 100 an die Exp. dieses Banes

Suche f. abends fi. Rebenbeich' Abreffenschreiben, Abidriften ac.
Off, unt. S. 4259 an bie Erp.
biefes Blattes.
4180

Offene Stellen

Männliche Personen.

Celbftand. Chloffer Ellenbogenaaffe 6.

Zucht. Enndergehilfen Gartenfirage 10.

10-15 rachrige Erdarbeiter

fofort gefucht 4151 Bauftelle Gruftenban "Rener Friebbof", Botterftraße.

Betonarbeiter

gel, Rieberwaldfraße 9, 4145 Roffel & Co. Radif. Gust. Iftel. Anfchlager (Schloffer) gel.

Beubter Tapegiever f. 150 Stut Matragen u. Rahmen geludt 3373 Ellenbogengaffe 9, Mobelge daft. Ein Couhmader gefnat bei

Dobbeimerftr. 91, Baben.

50-60 tüdit. Erdərbeiter Molf Tröfter,

Gin Rutfcer wird für We-fchaftswagen gu fahren gef. 4080 Sociatite 8,

Lehrling

für mein Tapetengefcoft geg. fot. Bergutung gefucht. Rubolf Saafe,

Lakierer-Lehrling gejudit bei

Glohola. Bagenladierer u. Schilbermalerei, Romerberg 28.

Unentgeltlicher Arbeitsnachweis

Tel 574 Rathaus. Zel 574. Stellen jeder Berufsart für Manner und Franen. Santwerter, Fabritarbeiter, Zag-

Rrantenbfleger und Arantenpflege. rinnen. Bureau- u. Berlaufsperfongt.

Aeine, Saus, Ruchen- und Ambermabchen.

Baid., But. u. Monatsfrauen, Minerinnen.

Bentralftelle ber Bereine : Bicobadener Gafthof. und Badehaus-Inhaber" ,Genfer Berband', ,Berband beuticher Sotelbiener', Ortsi verwaltung Bicebaden.

Weibliche Personen.

Rockarbeiterinnen Taillenar beiterinnen Zuarbeiterinnen

lüdt. Alleinmädden. welches toden tann, gei. 4159 Bellripfirage 42, 1,

Dienftmadchen, bas a. etw. fochen fann, für fof. ob. 15. Hug. gefucht. G. Bade, Tounnefte. 5. part, rechts,

Orbenti, jano. Laufmadden Blumengefcaft 29. M. Walther,

Moritstraße 8.

Aeltere Grau findet für Beauffichtigung bre Rinder, Familienanfol. u. monat. Bergutung. Sanggaffe 10, 2.

Ein tüchtiges Mädden für Sausarbeit fofort gefucht Delenenftrage 5.

Lehrmadden, gejucht in Gebanftr. 10, 1. r.

Suche tucht. Roch. 50 m. Sause, Rind., Wleinmadch. 35 M. monart, i. gut. herrichaftab Stellenbarran Magballembawipli, 223rtbftrage 13, 2 3859

aller Branchen

finden flets gute und beste Stellen n erften und femften Saufern bier und angerbalb (auch Ans-land) bei höchstem Gehalt burch

Internationale Bentral Blagierunges Burean Wallrabenstein

24 Langgaffe 24, vis-a-vis bem Tagblatt-Berlag. Telephon 2555. Erftes u alteft. Bureau

am Blane (gegrundet 1870) Auftitut erften Rauges. Brau Lina Wallrabenftein. Stellenvermittlerin. 7148

Chrifflidies Beim, Derberftr. 31, Bart. 1. Stellen nachweis.

Anfilinbige Dabch, jed. Ronfeffion finben jedermit Rod u. Bogis für 1 IRf. tuglich, fomie ftets gute Stellen nachgemirfen. Colortober ipaier gefucht Stuger, Rinder-Maeinmabden.

Kaufgeluche

RI. gebr, Berd ju fanfen Angebote u. B. 4190 an bie

Pianino geor, ju tauf, gef biefes Blattes.

Obst-Ertrag. Einzeine Baume, gange Saum-

taufen gefucht. Tel, 2030. Dobbeimerite, 74.

Bable frete bie hochiten Breife für Anochen, Onmpen, Alfeifen, Blei, Rupfer, Bint. Deffing, Gummi u. Reutuchabfolle ec. Molf Bengel.

Dotheimerftraße 88 Mur Georg Huber Bleichft. 19. gabit d hochft, Preife f. gut erhalt. herren- u Damentieiber u. Schube. Mitteilung burch

Bofifarte genfint Altes Blei

gu taufen gefucht Bu erfragen in ber Erveb b. Bt. 3472 Raufe ftete Blafchen,

altes Gifen, Metall rc. Bitte Befellung. Still,

Bluderitrate 6, Ditt. 1.

Verkäufe

Bin großer, ftarfer buntelbrauner (efel in pertaufen Maheres in Dotheint, Abolfs frage 9.

Bebrere Gefangotaften und Gefangotafige, fomet Oceen und Ranarienhabne binig ju perfanfen

Dobbeimerftr. 98, 285. 2. 1. Breat aum ale Eremfer geeig. gang nen bercerichtet für ben feften Breis von 380 M. terfanflich.

Gmeifenaufte. 7. per fofort auf bemernd verlangt Dafelbft wird auch ein gebr. 640 D. Stein, Bilhelmftr, 36. Mildm, billig abzugeben. 4146

Elegantes Break

preiswert ju berfaufen 4156 Moritffr. 5, port. f.

Mehrere Kanarien mit hede febr billig abgugeben, 3700 Rarifrage 6. p.

Federrollchen

faft noch neu billig abzugeben. Bu erfr. Emausweg 14, Maing.

Reue Landauer. Mplord, Biftoria, fowie 1 gebr. Deplord und 1 gebr. Fleifdroffe 3u verlaufen. 40! G. Summel, Bladerplat.

Gin fait neues Breat, Jagb. herrnmübigaffe 5.

Lagameter Fuhrwert gu berlaufen Johnftraße 19.

Wederrolle (Ratur) gu verlaufen Portftrage 18.

Gin neues vierfitiges Breat

biffig gu bert. Bierftadt, Biesbabenerfir, 1. 1 Gig. 1 Gereffahrer, 1 Gefcaftamagen mit Breateinrichtung. 1 Doppeifp. Fuhrmagen, 1 leichter Fuhrmagen, 2 Feberrollen, 1 Bagen mit Fag (1500 Str) bill.

3h berlaufen. 8981 Connenberg, Banggaffe 14. 2rädriger Kastenwagen

gu bert, eventi. gegen Sandmagen umgutaufden. Tannueffr. 25, (Drogerie).

Apritofenbaume gu verfaufen, Rab. 25alfmublit. 14.

Berich Birtotifche, Birto. Rournier, Beile ju bertaufen.

Für Frisense Saartrodenapparat ju ver!. 4169

Gut erhaltene Bettfrelle, Sprungrahmen u. 3-teilige Mo-trope fur 35 Mart, Gardinen-ipanner für 5 Mart ju ver-taufen. 4191

Wab. Beiditt. 7. 2. 1. Sportwagen

noch gut erh. gu vertaufen. 4192 Selenenftr 24, Etb. p.

Madenthefe mit Marmorpi. und vernidelt. Mu jan, 1 breiarm. Bufter, 1 belegter Spiegel 1,08 Bufter, 1 belegter billig gu mai 2,25 Ditr., außerft billig gu 4113 perfaujen Martifirage 29.

1 Garningr Bolgermooel, Sota und 3 Seffel, gn berlaufen 4079 Rapellenftr. 28, 1.

Betten, Teajentommoben, Racht. tifche, Tifche, Gruble, Spiegel, Gofa, Ottomane, Seffel, Spiegel. Silver-, Rfeiber-, Bucher- und Ruchenichrante, Sefrerar, Damenund herrenidreibtifde, Campen, Bufter u. f. w. ju vert.

Adolfsallee 6.

Gebr. Bohrmafdine ju verfaufen. Rab. Sarnborft. firaße 19, 1,

2 Boiler und ein gut erb. herb billig gu 3702

vertaufen. Moripar, 9, Sib. v.

2 neue Betiftellen und Bertito

fpottbillig gu verfaufen 590 Schwalbacherftr, 27, Mtib. 9. 2 Zafdendiwans billig gu berfaufen

Mblerfir. 40, 1. Et. Wut erhaltenes Cofa gu pertaufen. 9iab. Ablerfir. 4, Taper gierermerffiette. 3825

Berichiebene faft nene Damen. tleider febr billig gu bert. 3890 RL Bebergaffe 9, 1.

Robeftuble, gut erb., eiferne Betiftelle u. gebr. Bapageitäfig bill. Beteftent in gu berlaufen Rheinftraße 68, 2.

2Beinfaffer, frijd geleerte, Rognaf- u. Choweinfaffer in allen Grogen gu bertaufen 322 Albrechtftrafe 32

2 Gelgemälde umftändehalber bidig zu vert. Rab, bei Eternbach, Schwal-bachertraße 27, Dbib. 2, 8990

Leere Weinfäffer in allen Größen bill. gu ut. 3905 . C. Brunn, Mbelbeibftr. 33.

Balkontreppe,

Gifen, 3 Stufen und Boben, ber-ierte Gelanberftabe billig ju verl. Taunusftraße 45.

Gin Gefinde Bett ju bert Billowitr 15, 1.

Prima Existenz!

Rolonialm.-Gefch. mit 2Burftwaren, Weine u. Lifore, an febb. Bertebisede, ift umftanbehalber fof billig gu verlaufen. Gunt, für ig. Raufmonn mit 3-4000 Mt. Off. unter 3. 8 200 an bie Erped, b. Bl. 4167

Eine politanbige Ginrichtung für Rolonialmaren bill. Diferten unter E, 4170 an bie Tro b. UL.

Gebr. Fahrräder 3917 Jatob Gottfried, Grabenftr. 26.

Schleifsteine, abgelegte, 50-60 Btm. Durch. emffer, ju vertaufen.

Bh. Argemer, Mengergaffe 2:

Verichiedenes

Arbeitermafte j. Waiden u Ausbeff. to, billig beforgt 41: Abrechifte. 11, Bob. 3.

Das Inftitut Buchler, Raftatt, Baben. übernimmt, wie feit 30 3, ichwer zu erziehende, im Bernen zurück-gebliebene nicht verjegte, einer ürengen Aufficht bedürftige Anaben.

Bafche g. Baiden u. Sugeln unter chlorfreier Behandlung mit Benutung ber Bleiche wirb ers beten und abgeholt, Fran Chent, Schacheitt. 22, 20b., 1. St. 7823

Bügetturfus. Das Beine u. Glangbügeln m. grandt, u. billig erteilt Bieichftr. 14, 1. i. 4120

Zapegierer empfiehtt fich gum Aufarbeiten von Diobein u. Betten in und auger bem Sanfe gut und billig. Fr. Schwalbach, Rero-ftrage 34. Oth., p. rechts. 2494

Frau Nerger Ww. Berühmle Kartendeulerin, Sid. Einereffen jeb, Mugelegenb. 771

Marktstr. 21, @:ng. Men. 8artenlegeren . 34, 3. St. Sprechit 1) -1 u. 5 -10 Uhr 8864

Matung! Abahrfagerin ! Die berabunte, ju fprechen für Damen u. herren ju jeder Tages-jeit, bis abends 9 Uhr. 4163 Rirchgaffe 23, im Borberhaus 3. Etage. (Ungenierter Einaang).

Ueber Batent. Unmelbungen geben foftenles Mustanft. Off. u. G. 100 an bie Erpeb.

Sterndeuterin

täglich ju forechen v. vorm. 8 bis abbs. 8 Uhr. Raberes Körner-frage 9, Laben. 4100

Phrenologin gaffe 5, im Borbervaus 4084

Beiratspartien werben reel u. biefret verm. Off, u &. 2636 an bie Erp. b. Bl 2636

jeben Stanged vermittelt ree Frau Behner, Romerberg 29 Borneume Berbindungen.

Geehrter Berr Apotheker!

Ihre Galbe bat meine trodene Biechte anberft ichnell geheilt und fie in baber gegen Flechten und hant-antifchag icht zu empfehlen. Relirichft, 18.06.06.

Aug. Blume.

Diele Mino-Solbe wird mit Erfolg gegen Beinleiben, Gledten und haut-leiben angewendt ind ift in Dolen die Bell. 1.— und Mt. 2.— in den meisten Apothelen vorrätigt; fie ihr aber nur echt in Originalvadung weit-grüm-vo-u. Itema Schubert & Co., Weinsbilda. Ballchungen weile man gurud.

21 jahr. Bargerstochter, emg. Rinb. 85.000 M. Barmitg. ip. mebr, anmutig. beideiben, jeb. m. f. forpert Febier, wänicht heirat m. fol. herrn w. a. ohne Bermög. an Ribes Berlin 18.

3-20 Mk. !. tagl. Perfonen Bebenermerb burch Schreibarbeit, banel. Tatigfeit, Bertretung re. Maberes Grwerbecentrale in Frantfurt a. DR.

. Frauenleiden

Storungen zc. beband, gewiffenb, bistret Seilinftitut "Obgenia", Rarifirage 16, part.

Sprechzeit:
9-1 und 3-7 Ubr. Sonntage
9-1 uhr. 3994
(Damenbedienung.)

Garbenbänder,

prima Qualitat, find gu haben bei Seilerei Gemmer, 3235

> Königsberger Geldlose à 3 Mart, 3830 Saupigew. 75 000 Mr., Siebengebirgs Geldlofe à 4 Mit. 1/2 Lofe 2 Mt., Sauptgew. 100 000 M., nach andmarts je 80 Bf. J. Sidssen, Birchgafte 51. 3n meine Rollette fielen 1907 bie meiften Daupttreffer.

29earn Grip, ber hopen Mabenmiete fehr billig gu bertaufen 3 Betten, Bettil. Spenngr 3 tl. Matrate u. Reil 30 u. 35, 1 u. Liur. Rieideridr. 18 u. 25, Bers tifo 32 u. 35, Diwan 40 u. 50 Ruchenschr. 28 u. 33, Tische 8 u. 10, Nachtt. 5 u. 8, Spenngr. 20 Sti. Patr. 15, Dece. 19 M. 7307 Prantenfir. 19.

19 Pfg. — 19 Pfg. Arngall-Ginmachguder. Spegial: Rolner Beermeinguder ift ber beite Ginmachguder.

Friedr, Schaab, Grabenstr. 3.

Schuhwaren flaunenb billig. Seltene Belegengeit. Hengaffe 22, 1 Stiege. Rein Laben.

lannentlangen De Langen u. Sturten, bat große

Partien abzugeben 1/20 IR Eramer, Felbftr. 18. Telefon

- Männer

welche an Schwäche leiben u. dion erfolglos andere Ditte angewendet haben, bitten wir, fich im eigenen Jutereife Gratisbrojdure über rabitale Befeitigung ber Schwäche tommen ju luffen. 40 Bf. in Marten für geich Brief. Biete Dantigreiben. Aergt. empfohlen. Sidere Diffe, Union" Induftrie G. B. Berfin 164, Friedrich. ftraßt 207.



Messerputzmasdinen, nene und georauchte, billig. 3318

Reparaturen fofort.

Ph. Rraemer, Mengergaffe 27 Teiefon 2079.

herren,

ben Beruf einer Bud. halterin ergreifen wollen, werben biergu perfett ausgebilbet. Rur grunblicher, ben Bortenniniffen und Gabig-

feiten genau angepogter, ver-fonlicher Eing ! - Unterricht. Biogiges Honorar, Reine Borausbegahiung. Rab. tei Wilh. Sauerborn Raufm. Buderrevifor und Sandelelehrer,

Worthfitr. 4, part.

Buten Briv. Mittage und 21bendtifd Manergaffe 8, 1, St. r.

Kaufen Sie, wenn Sie reell, billig u. kulant bedient sein wollen Betten, Möbel, Polsterwaren. Herren- und Daman-Konfektion auf Marx & Co., Michelsberg22 Wollen Sie Geld sparen, dann lesen Sie obiges Angebot.

5000 Uhren gratis!



Debuts Rektame
für unsere Uhren
und Verbreitung
unseres reich Illustriert Katsloges
kann jeder Leser
dieses Sinten Sessentoir-Actor-Uhrfür
Herren od. Dames
Senden Sie Ihre
Senden Sie Ihre gratia erhalten. Senden Sie Thre Adresse nater Selfligung von 48-Pfg.

Leop. Feith, Wien 7/1.

Straufwirtschaft Sattenbeim Mbeingan 1905er 40 9ig.

Erbacher Benbitt. 1.

Modes. Wefchnadoolle Unfertigung moberner Damenbilte Durch Griparung ber Sabenmiete billige Breife. 13

Bernh. Kobbé. But- und Dobemaringeichaft Bismarfring 25. 1;

Sportwagen

elegant u. bauerhaft,

koloffal billig!

Wellritftr. 22.

Trauringe, eigen, Fabritation, gefehl genempelt, in febem Feingebalt u. Preislage, von Mt. 12.00 bas Paar an 6. Strud, Golbidmirb, Mart frage 19 a, 2 Gt. Gingang Grabenfrage 2 . 8894

Anfauf bon herren-Rleibern und Schuhwerf aller Sohlen und Sleck

für Damenftiefel 2.- tis 2.20 für herrenftiefel 2.70 bis 3.-Repararuren ichnell n. gut. Pius Schneider, Michelaberg 26,